

# Reisebericht Kroatien vom 20-05. – 27.06.2021

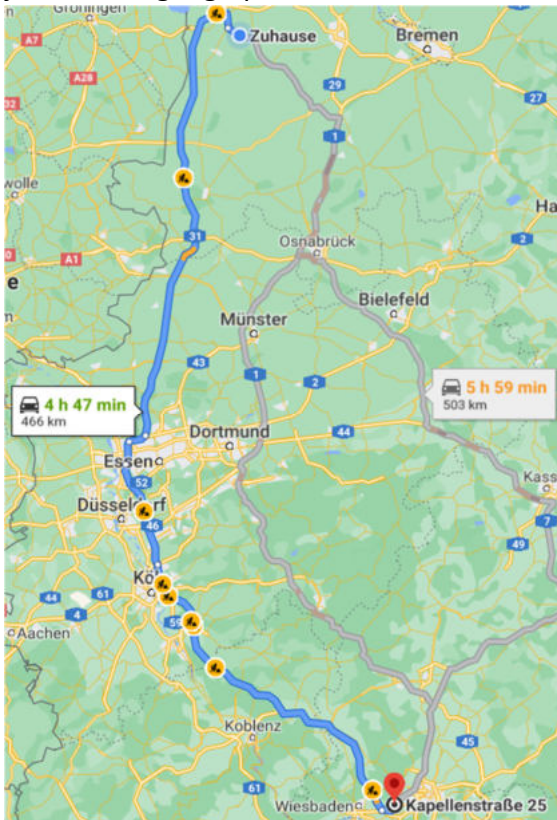
## Dalmatien und zurück zur Kvarner Bucht

Start bei KM 54.920

Es ist Corona und die Reisevorbereitungen gestalten sich etwas aufwändiger – touristische Reisen sind möglich – unter Auflagen je nach Inzidenzwert der Länder.... – so Planen wir die Reise.....

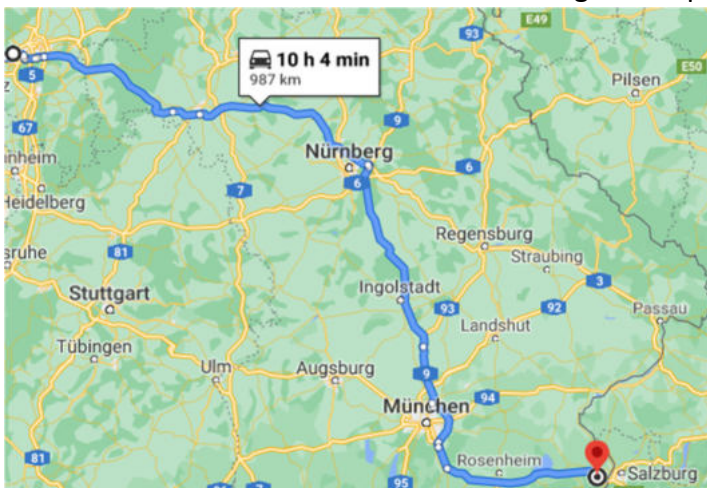
Österreich und Slowenien nur Transit und Kroatien mit digitaler Einreiseanmeldung und Covid-Negativ-Zertifikat.

Am 20.05. machen wir den Antigen-Schnelltest um 15:30 Uhr und starten direkt mit erstem Übernachtungsziel bei Freunden in Kriftel nahe Frankfurt. Ankunft gerade noch um 22:00 Uhr, denn ab jetzt ist Ausgangssperre in Hessen.



erster Stopp in Kriftel bei Familie Reinheim beim 55.409 km

Nach einem ausgiebigen Frühstück geht es um 11:00 Uhr weiter mit zweitem Übernachtungsziel vor der österreichischen Grenze. Den Ort Anger erreichen wir um 19:10 Uhr bei KM 55.948 – wir übernachten auf einem ruhigen Parkplatz am Dorfeingang.



zweiter Stopp in Deutschland bei 55.948 km

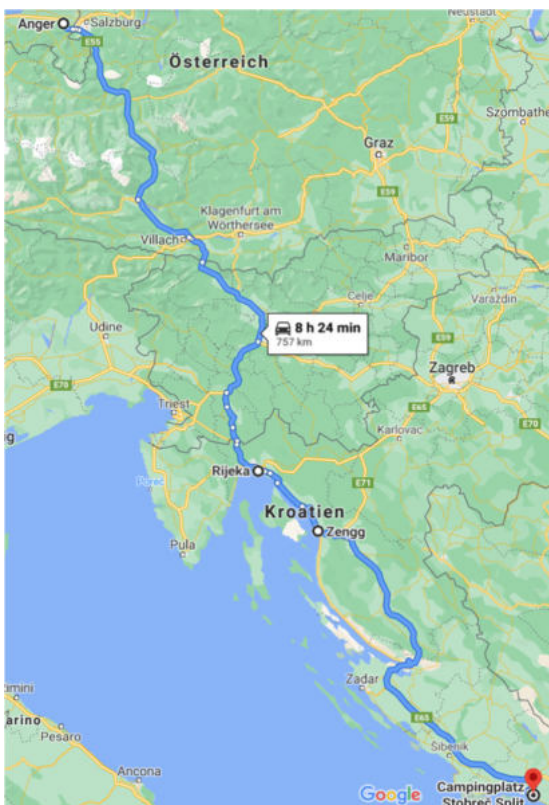


Wir sind früh wach und nutzen die Zeit – so starten wir zu unserer letzten Etappe am 22.05. bereits um 5:40 Uhr bei 8 Grad und strömendem Regen.

Keine Kontrollen an den Grenzen Österreich und Slowenien und die kroatische Grenze erreichen wir um 11:45 Uhr. Jedes einreisende Fahrzeug wird kontrolliert und wir reichen die ausgedruckten Einreisenachweis und die Negativen Antigen-Zertifikate mit den Perso's an einen grimmig dreinblickenden Grenzbeamten. Der sichtet die Dokumente – gibt uns alles zurück und wir sind im Urlaubsland angekommen. Unser Ziel ist Dubrovnik und so viel km wie möglich wollen wir heute noch schaffen.

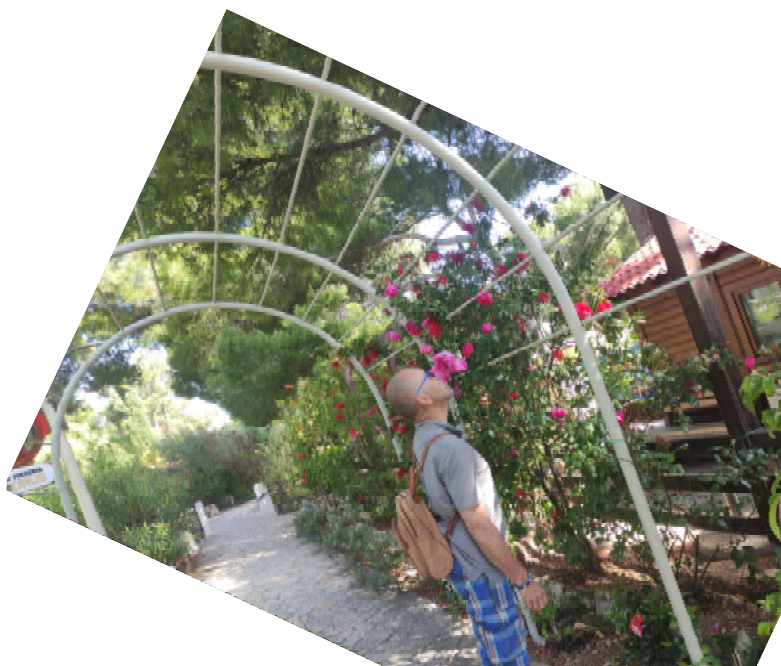


Kroatien begrüßt uns mit warmen 20 Grad und auflockernden Wolken



**dritter Stopp und letzte Zwischenübernachtung bei Split**





Wir finden bei Acsi den Campingplatz Stobrec bei Split – und kommen um 19:15 Uhr an bei 56.746 km



Nichts los hier – die Rezeption geschlossen, doch ein netter Mitarbeiter lässt uns ins Camp und wir suchen uns den Platz 270 A aus. Am nächsten Morgen Check-in und gleich bezahlen für 2 Nächte (Acsi 43 €), denn das Ziel ist Dubrovnik.

Ein sehr schöner 4 Sterne Platz – leider ist noch alles geschlossen bei nur 10% Belegung der Stellplätze, trotz Pfingstferien in Süddeutschland.





Stobrec ist ein kleiner Ort mit einigen Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten ein paar Schritte entfernt – nichts Besonderes.... doch die Umgebung ist einfach herrlich mit vielen Buchten und schönen Plätzen.

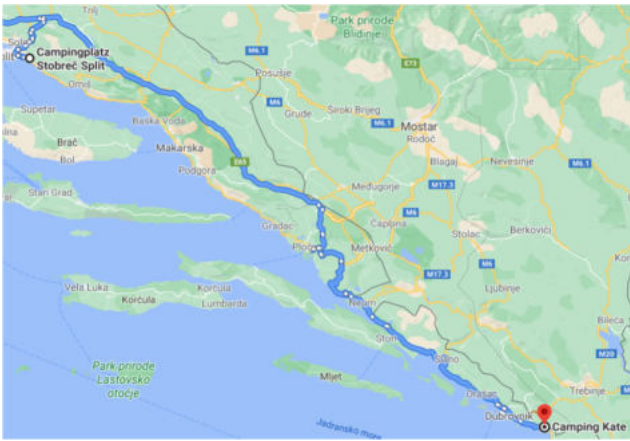


Pfingstmontag, der 24.05. – der Tag beginnt sonnig bei 21 Grad. Heute wollen wir weiter nach Dubrovnik und wir packen zusammen und starten um 09:45 Uhr. Zuerst ca. 100 km über eine traumhafte Autobahn durch abwechslungsreiche Landschaft. Ab hier fahren wir weiter über die Küstenstrasse.



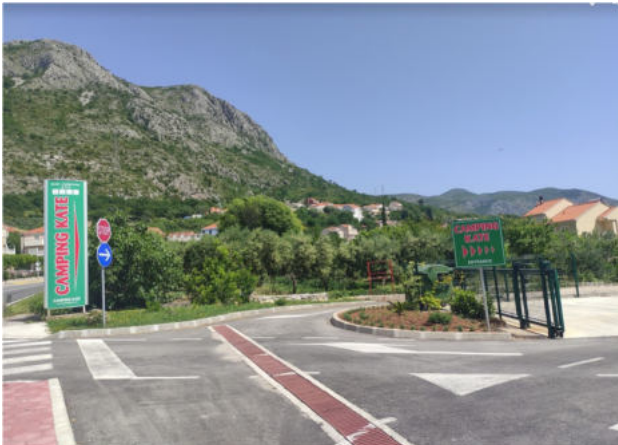
Wir fahren über die Franjo-Tuđman-Brücke – diese überspannt eine Bucht der Adria kurz vor Dubrovnik





Ankunft am Ziel bei

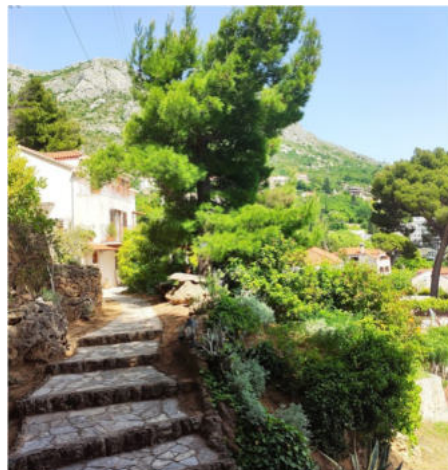
Unser Ziel haben wir erreicht nach 2.064 km – ab jetzt fahren wir in Etappen an der Küste entlang zurück



Wir erreichen Camping Kate in Mlini, ca. 8 km hinter Dubrovnik am 24.05. um 14:00 Uhr bei 56.894 km



Ein kleiner feiner Campingplatz oberhalb vom Meer – ein sehr, sehr netter Empfang – kleines Waschhaus und alles sehr sauber. Bisher sind gerade mal 10 von ca. 60 Plätzen belegt.

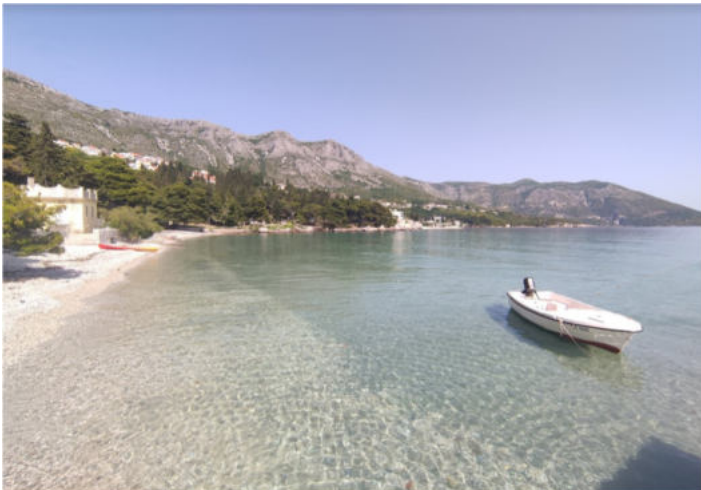


Das Camp liegt ca. 400 m oberhalb und der Weg zum Wasser führt über viele Stufen hinab





Hier werden wir mit einer sehr schönen Strandpromenade entschädigt



nicht nur der Ausblicke am Wasser entschädigt – auch eine urgemütliche Bar lädt zum Verweilen ein



Dienstag, der 25.05.21 – ein Tag in Dubrovnik - mit dem Taxiboot sind wir in ca. 45 Minuten in Dubrovnik





und schon von weitem sind wir beeindruckt von dieser Stadt



Und das Beste – es ist „Corona“ und kaum Touristen in der Stadt

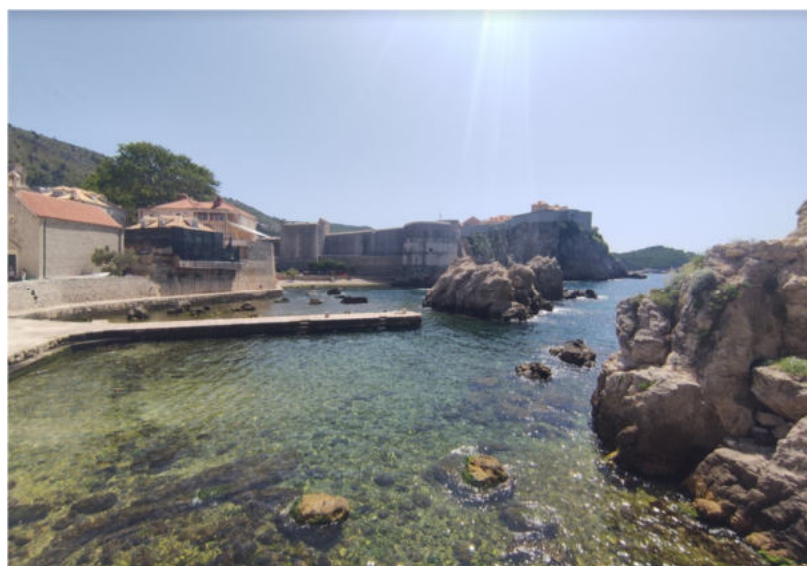


eine der ältesten Burgen weltweit



Blick auf die Festung Lovrijenac, die auf einem Felsen hoch über dem Meer thront









ein wunderbarer Blick in eine Bucht



dort drüben gehen wir gleich Kaffee trinken



im Inneren der Festung Bokar gibt es mehrere Kanonen und passende Munition



gegenüber der Festung Bokar



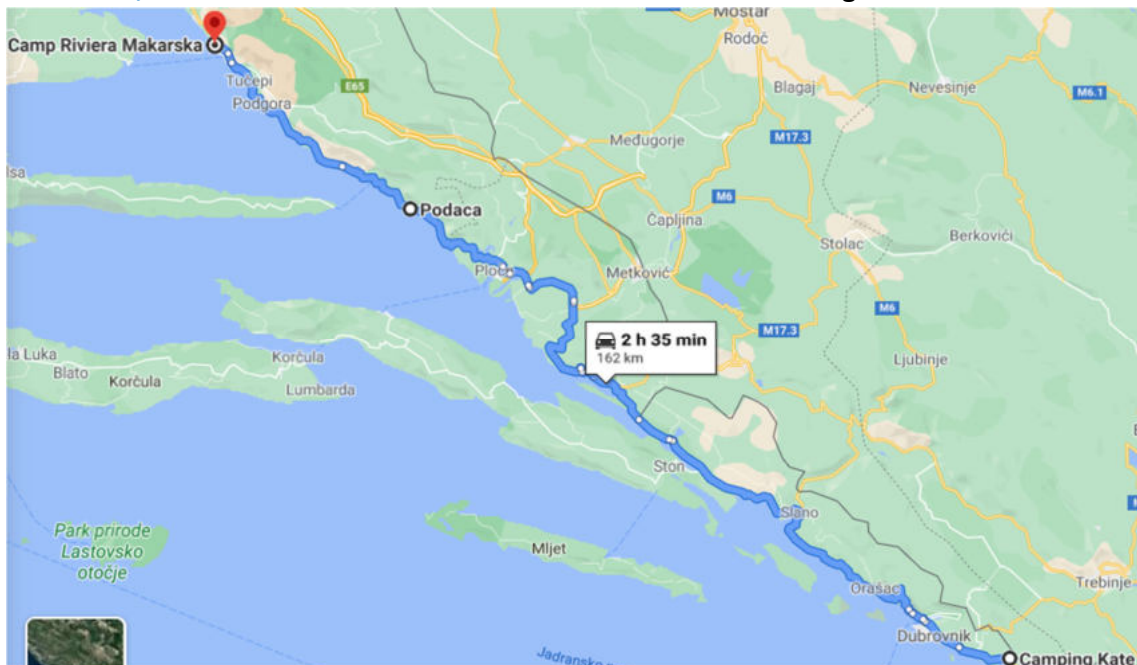


Genug der Eindrücke von Dubrovnik – uns hat es sehr gut gefallen – nur eins ist uns noch aufgefallen.....



Abschlussparty der Schüler – Corona –  
Fehlanzeige in Kroatien!

**Mittwoch, 26.05.21** – heute starten wir unsere Rückreise entlang der kroatischen Küste

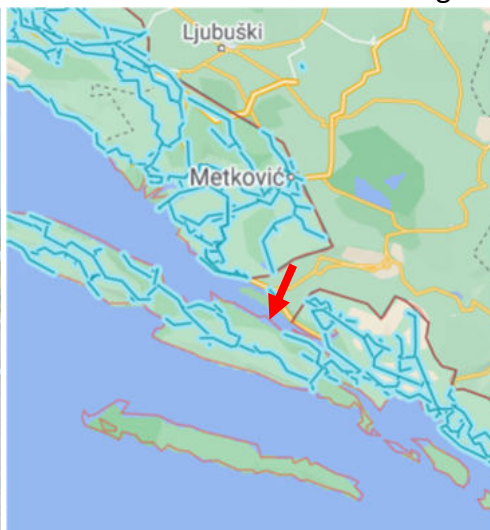


→ unser erstes Ziel mit 167 km Fahrstrecke ist Makarska – Ankunft bei 57.156 km





Immer entlang der Küste über die Grenze fahren wir für ca. 5 Min. durch Bosnien und Herzegowina



doch die Brücke ist schon im Bau um den Grenzübergang zu umgehen....

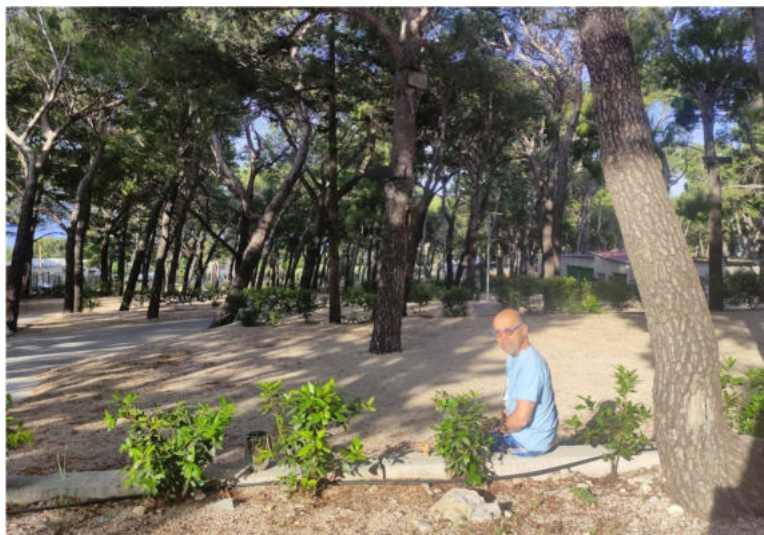


Ein Blick auf die zweitgrößte, erhaltene Wehrmauer der Welt – um die Stadt Ston – Länge 5,5 km



Wir erreichen unser Ziel, den Campingplatz Makarska Riviera um 12:00 Uhr bei 57.156 km

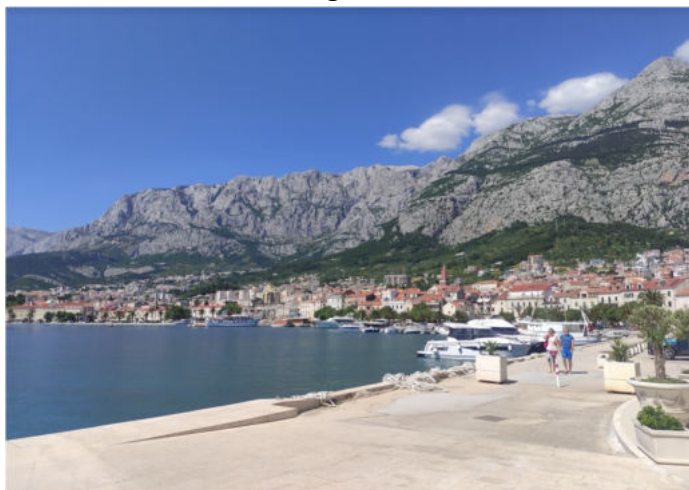
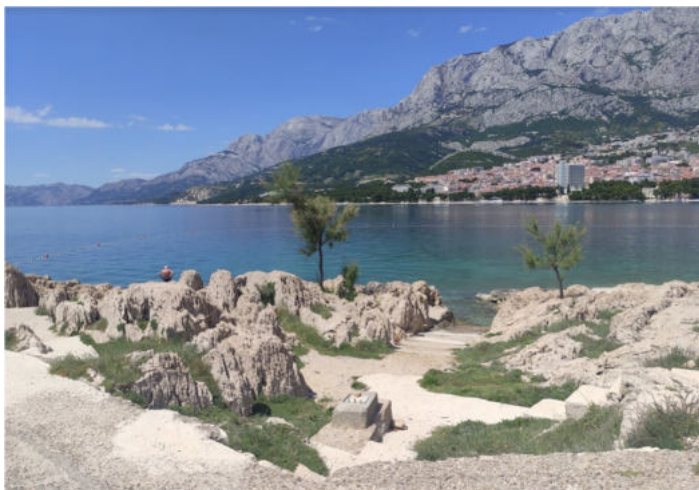




in Terrassen angelegt und nur sehr wenige Plätze über einer Mauer am Meer – auch hier nichts los



so machen wir als erstes eine Tour zur Stadt Makarska entlang der Küste



Die Stadt Makarska wurde uns empfohlen – eine schöne Hafenstadt mit schöner Altstadt und Strandpromenade.



Der Campingplatz hat uns mit der Lage und Ausstattung nicht so gut gefallen – so haben wir umdisponiert....



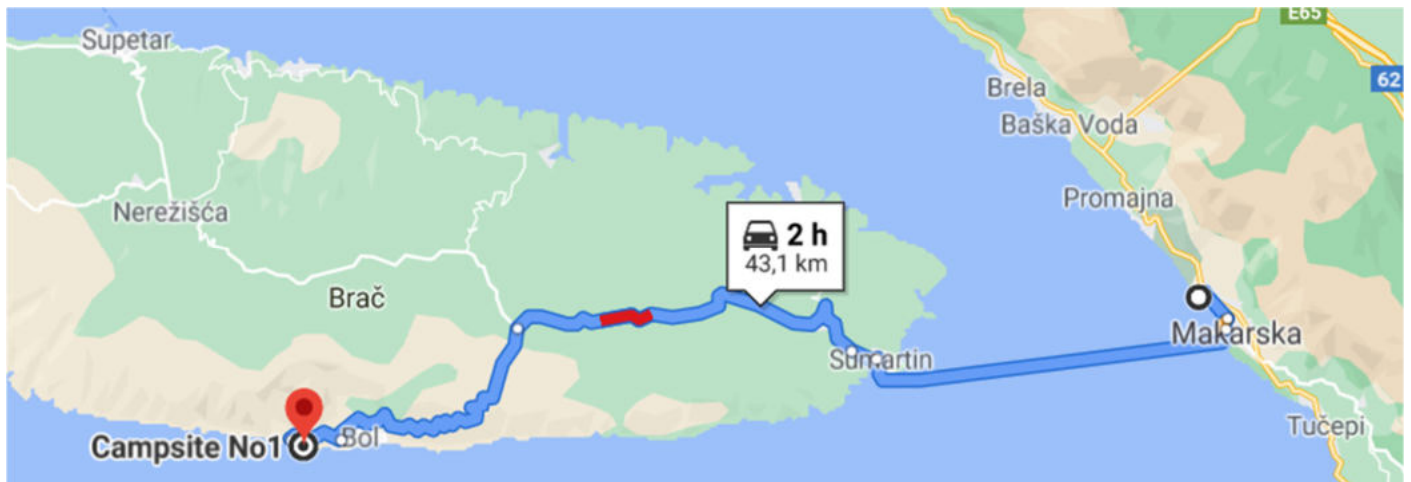
.....am 28.05.21 fahren wir weiter mit Ziel Insel Brač – wir nehmen am morgen um 09:15 Uhr die Fähre...



auf die Fähre nur rückwärts



Adieu Festland



...wir freuen uns auf die Insel – unser Ziel ist Autocamp No 1 in Bol und kommen dort an bei 57.188 km





Camp No 1 ist ein sehr schönes kleines Camp in einer kleinen Bucht direkt am „goldenen Horn“ von Brac. Der nette Ort Bol ist über einen breiten Strandweg in ca. 1,5 km zu Fuß oder mit dem Rad gut zu erreichen.



Goldenes Horn (kroatisch Zlatni rat) ist einer der schönsten Strände des Mittelmeers und dank seiner besonderen Form ist es auch einer der außergewöhnlichsten Strände der Welt.



Der Goldenes Horn Strand ist berühmt für Adrenalin-Junkies und Liebhaber von Windsurfen und Kitesurfen. Starker thermischer Wind namens "Maestral" weht bei schönem Wetter regelmäßig und gibt erfahrenen Windsurfern und Kitesurfern das Adrenalin, das sie brauchen.

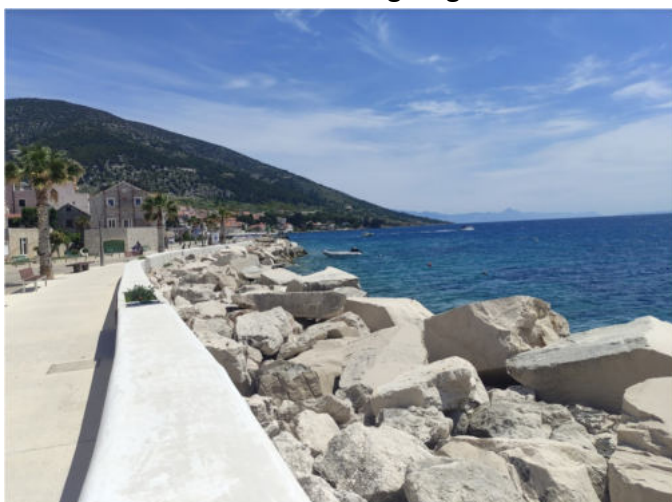




In der Strandbar ist chillen angesagt



und auch der Strand lädt zum verweilen ein



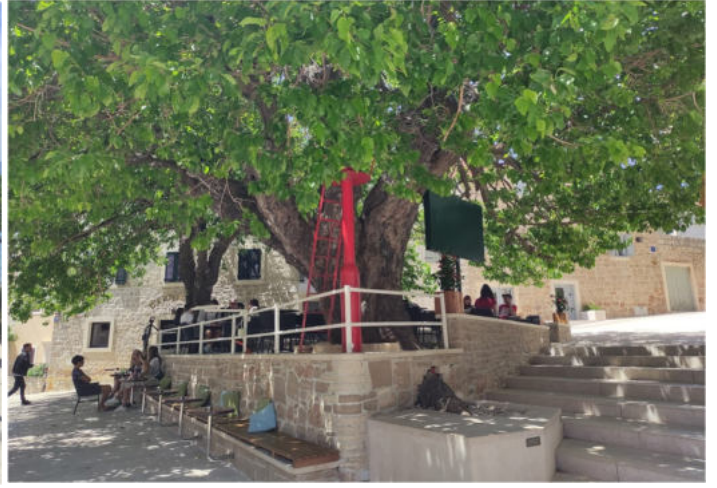
Strandpromenade



Die Stadt Bol ist eine kleine reizende Stadt mit schönem Hafen und vielen netten Restaurants







Und auch im Ort laden viele Plätze zum verweilen ein



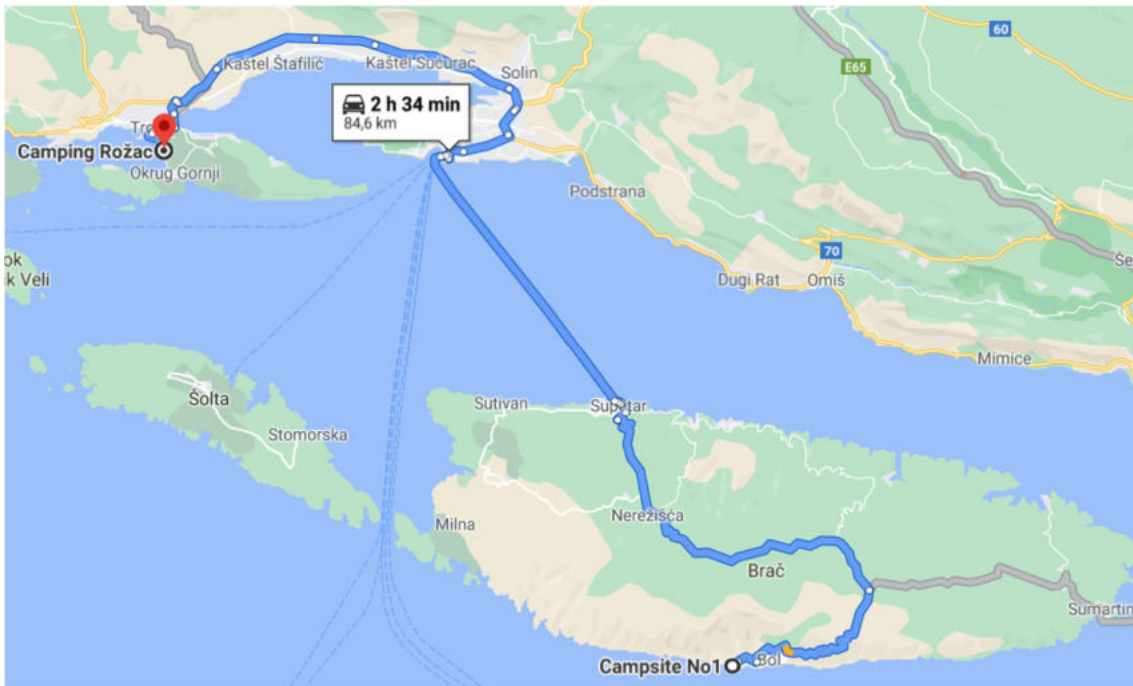
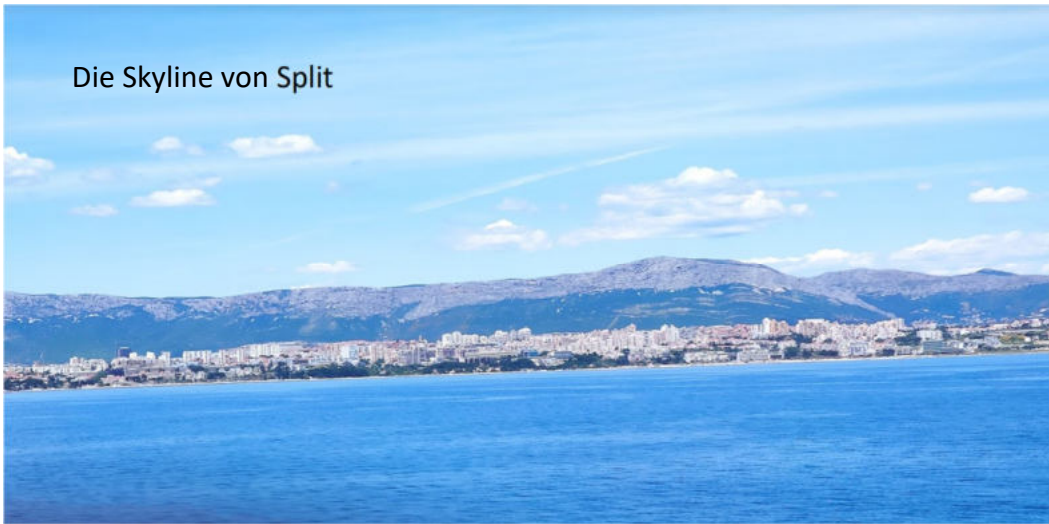
Auch der Aufbau für's Wasservergnügen hat begonnen – fertig gestellt ist die Spaßlandschaft riesig



Am 29.05.21 wollen wir auf der Insel  
noch einmal den Campingplatz wechseln  
– in Supetar legt die Fähre nach Split ab



Die Skyline von Split



Unser nächstes Ziel ist Trogier - Camp Rozac auf der mit dem Festland durch eine Brücke verbundenen Insel Ciovo



- Ankunft beim Camp am 29.05. um 14:20 Uhr bei 57.259 km

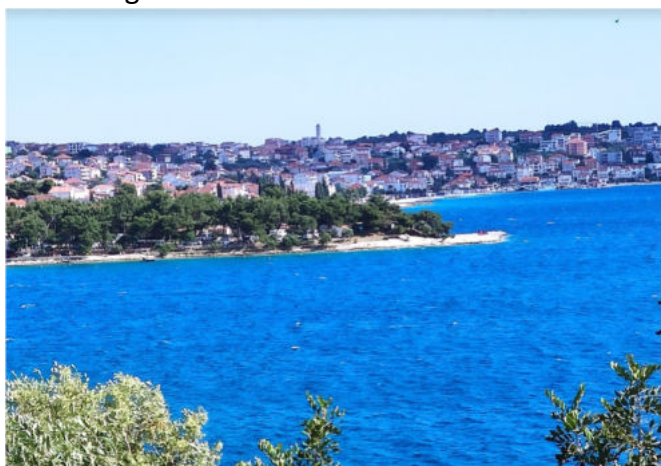


bereits bei der Ankunft finden wir einen tollen Stellplatz direkt am Meer und erfahren vom Nachbarn, dass der am nächsten Tag abreist....





so ist der Platz in der ersten Reihe ab dem 30.05 der unsere – so geht Urlaub



Blick auf den Campingplatz



heute fahren wir mit den Rädern nach Trogir - nur ca. 2,5 km entfernt



und sehen erst einmal diese urige Deko  
an der Wand eines Lokals





Die Stadt Trogir gefällt uns bisher am besten mit den schönen alten Bauten und Gassen



– hier ist alles kleiner und noch idyllischer als in Dubrovnik





ausgefallene Bestuhlung

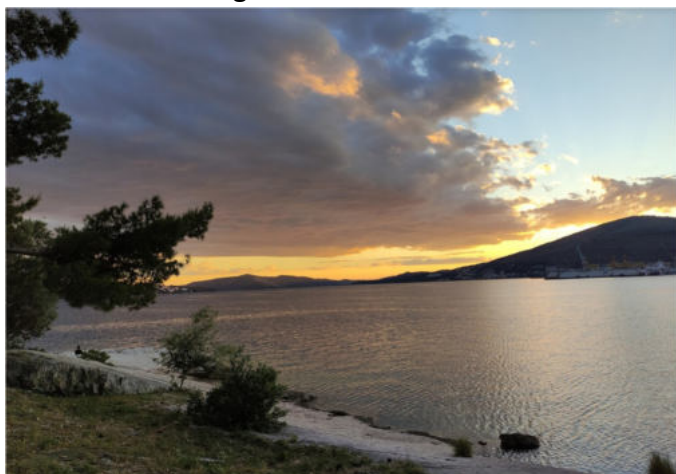


Hafen Promenade





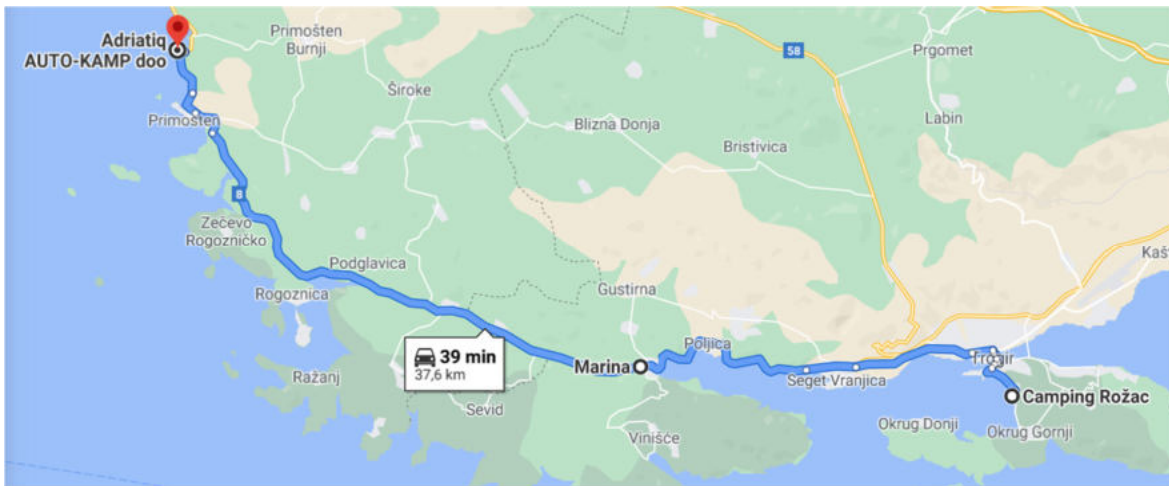
hier gibt es einen täglichen großen Markt und auch eine Fischhalle – so gab es heute Seebrasse zum Essen



Am Abend werden wir noch mit der Abendsonne belohnt mit einem schönen Sonnenuntergang







am 01.06. packen wir zusammen und fahren weiter – wir wollen uns die alte Stadt Primošten ansehen...



...Ankunft im Kamp Adriatic um 10:40 bei 57.301 km



Stellplatz 272 in der ersten Reihe am Meer



so schön stehen wir selten....



Dieser Campingplatz hat eine tolle Lage mit schönem Strand – wie immer steinig, doch das kennen wir ja

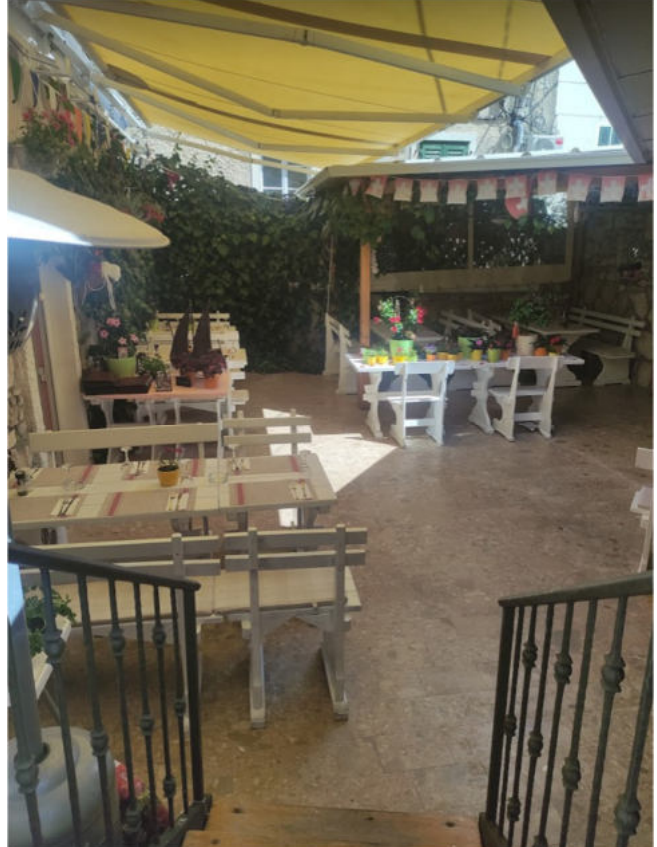




Das Tor zur Stadt Primosten – eine wahre touristische Perle



Der Stopp zur Stadtbefichtigung hat sich gelohnt – der Ort liegt auf einer vorgelagerten kleiner Insel



wunderschöne alte Stadt und auch hier wieder sooo viele kleine schnuckelige Gassen





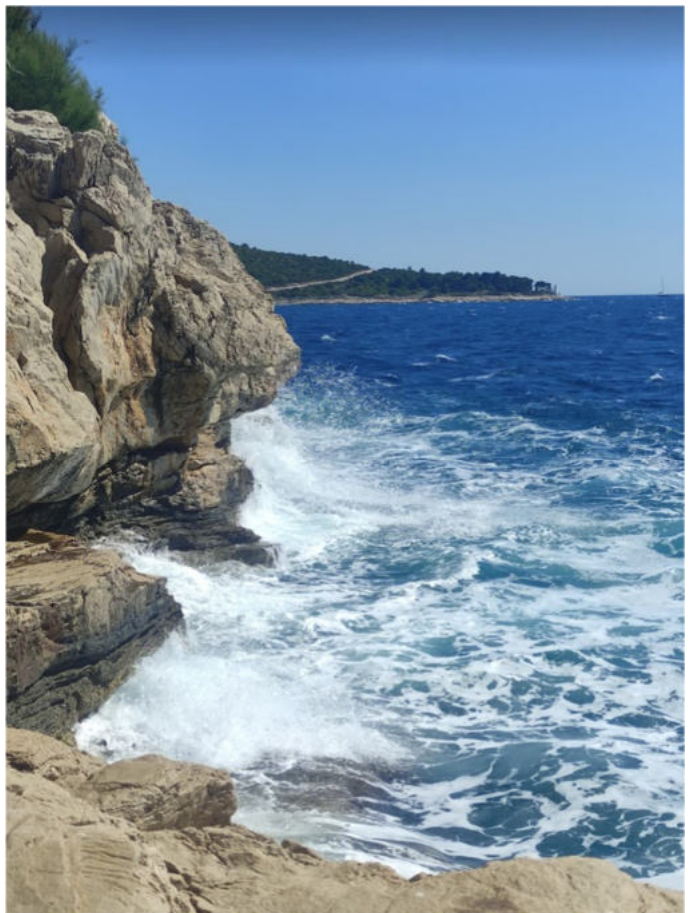
ein toller Blick von ganz oben – der höchste Punkt ist die Kirche mit dem Friedhof







auf einem Weg mit immer wieder noch schönerem Panorama kann die Stadt komplett umrundet werden

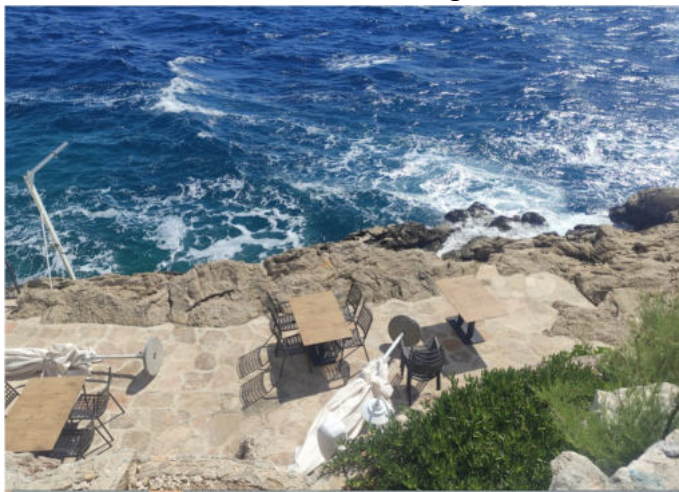


durch den starken Wind hat die Brandung ein tolles Schauspiel geboten





die Adria aufgewühlt wie bisher noch in keinem Urlaub gesehen



Restaurant in bester Lage



Fast direkt vor dem Wohnmobil -



- so haben wir den Tag ausklingen lassen .....





..... und einen wunderschönen Sonnenuntergang genossen



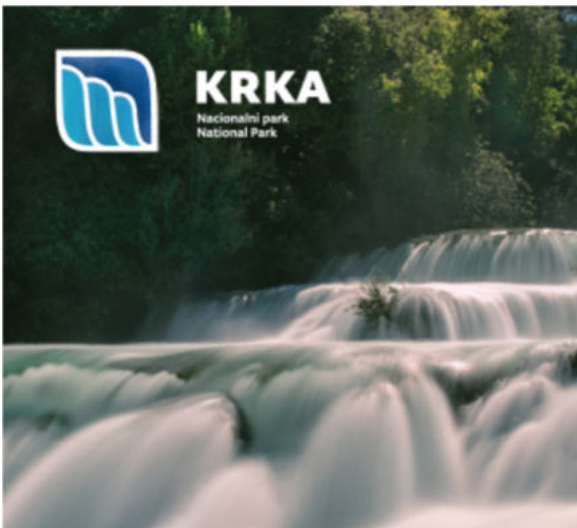
Spiegelglatt das Meer am nächsten morgen



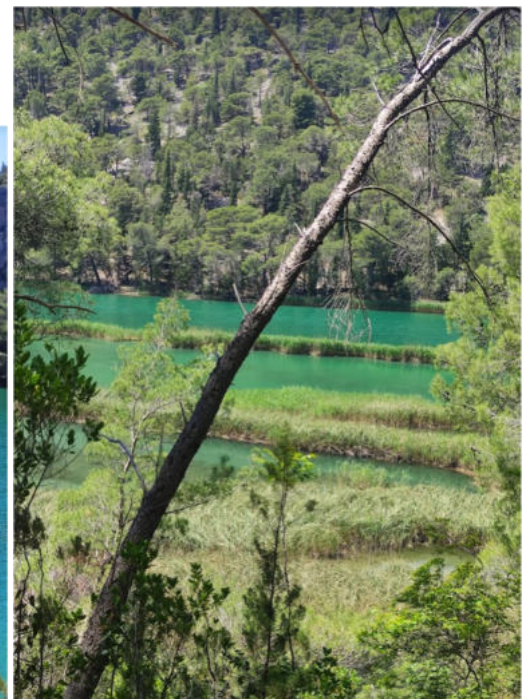
Mir einem langen und gemütlichen Frühstück beenden wir unseren Aufenthalt im Camp Adriatic



02.06.21 – heute ist es total windstill und wir entscheiden uns zum Nationalpark Krka Wasserfälle zu fahren



Wir starten um 10:15 Uhr und kommen nach 35 km um 11:10 Uhr bei km 57.342 an.



3,5 km zu Fuß am Fluß entlang bis zu den Wasserfällen





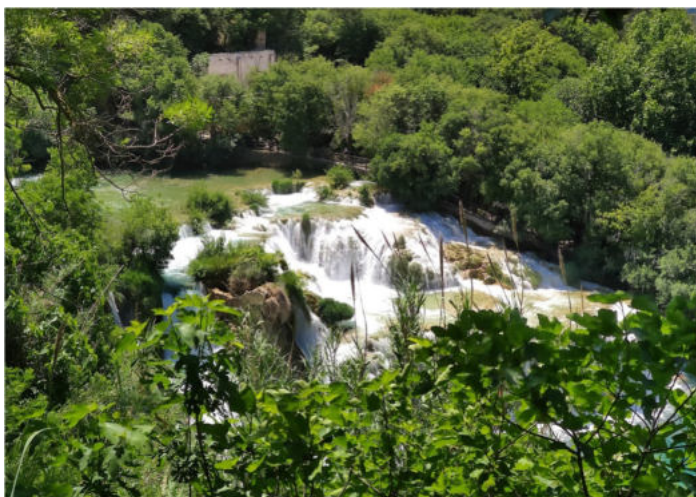
Ab hier ein Rundweg um die gesamten Wasserfälle, den wir in ca. 1,5 Std. gehen



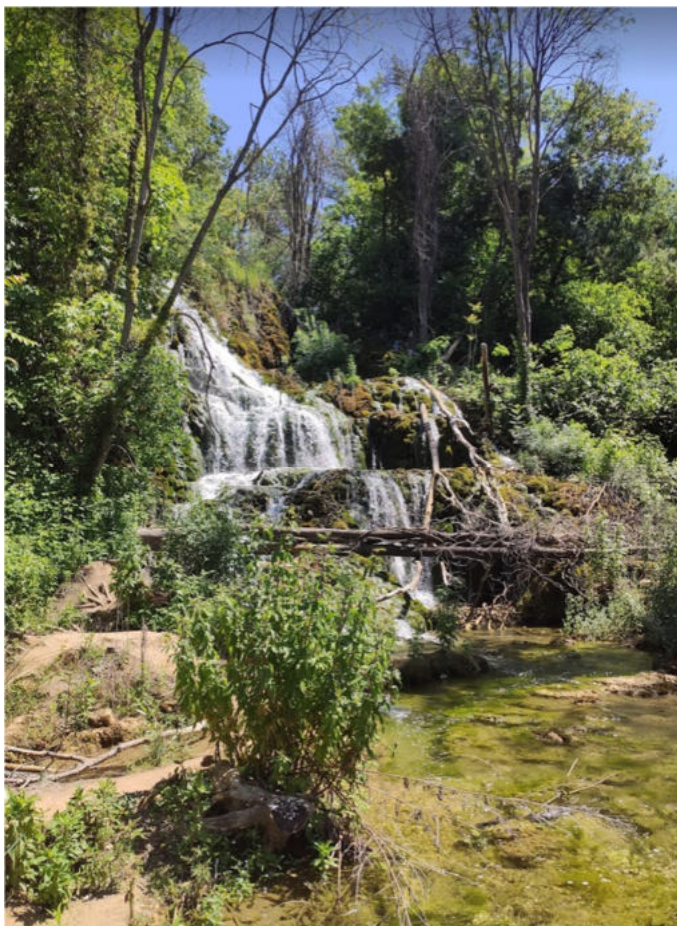
und ab hier lassen wir nur noch die vielen unglaublichen Eindrücke wirken....











noch eine Abkühlung....

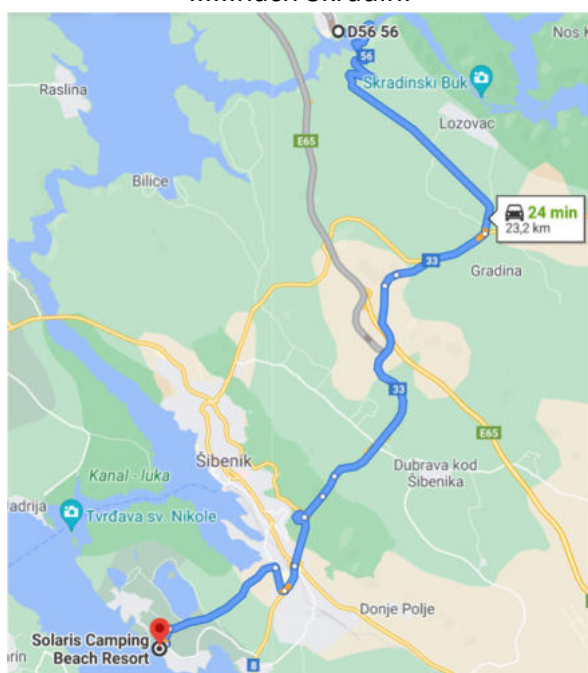




...bevor es mit dem Schiff in nur 20 Minuten zurück geht.....



.....nach Skradin.



Um 15:25 Uhr fahren wir weiter.....

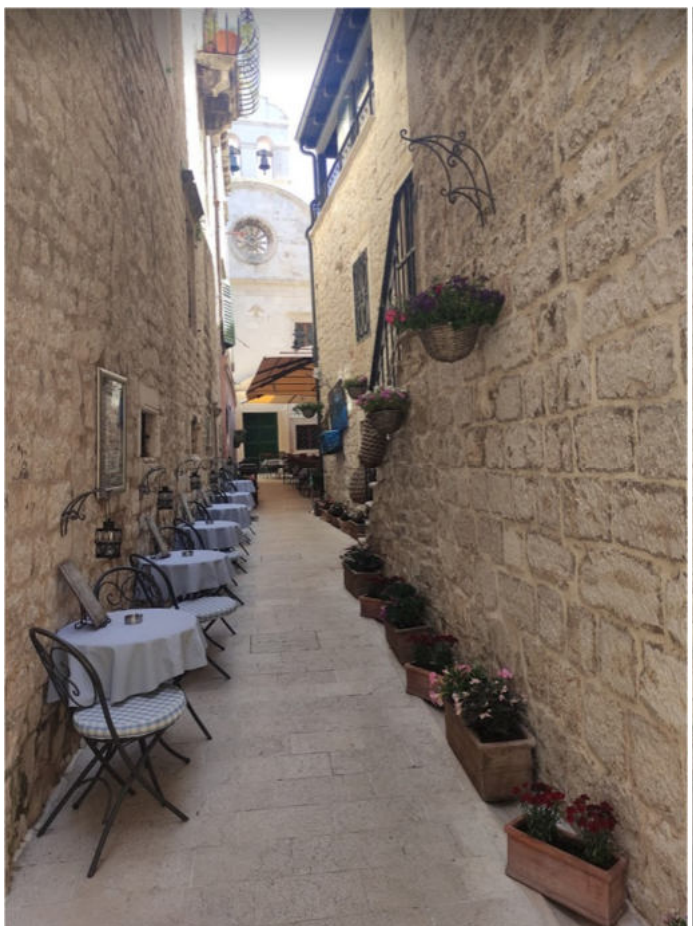




zum Solaris Beach Resort bei Sibenik – Ankunft dort um 16:30 Uhr bei 57.385 km – unsere Wahl Platz 159



am 03.06. fahren wir nach Sibenik und sehen diesen tollen Brunnen auf dem sich die Wasserschildkröten sonnen.



Auch Sibenik hat eine sehr schöne Altstadt





Ganz oben ist der Friedhof und von hier haben wir einen fantastischen Blick auf die Festung Sankt Michael



Uns hat dieser Tag in der mittelalterlichen Stadt mit den vielen Kirchen, Klöstern und Palästen sehr gut gefallen



am 04.06. legen wir einen Washtag ein

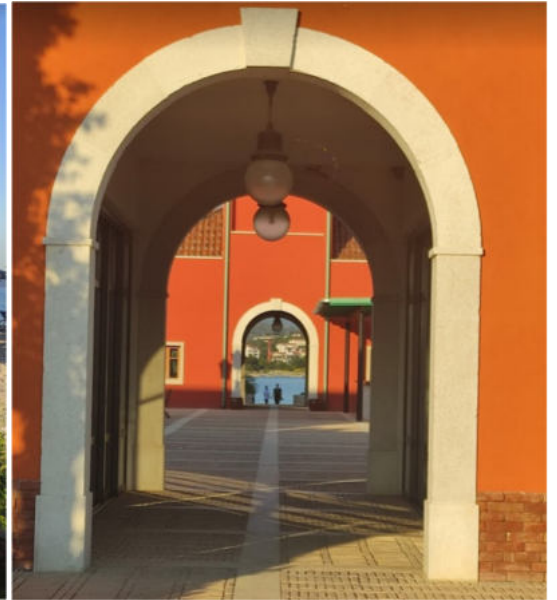


und machen noch eine Radtour entlang der Küste



über eine lange Strecke folgt eine schöne Bucht der nächsten...





Am Abend machen wir einen langen Spaziergang durch das Beach Resort mit insgesamt noch 3 Hotels



hinter jeder Kurve des ca. 2,5 km langen Weges verbirgt sich immer wieder eine neue tolle Aussicht



und das alles können auch die Camper mitnutzen....



der Minigolfplatz hat was.....





der Sonnenuntergang taucht alles in ein warmes Licht



wir kehren ein um etwas zu trinken – und sind mitten drin im dalmatinischen Ethno Dorf





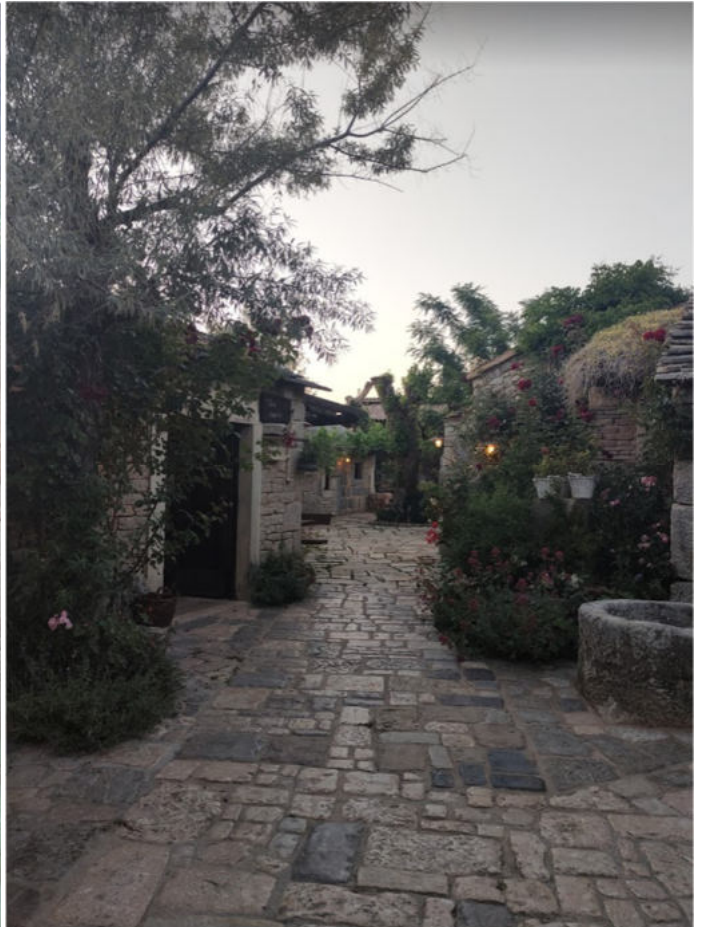
selten so etwas Schönes gesehen – eine fantastische Atmosphäre



tolle Wirtschaften



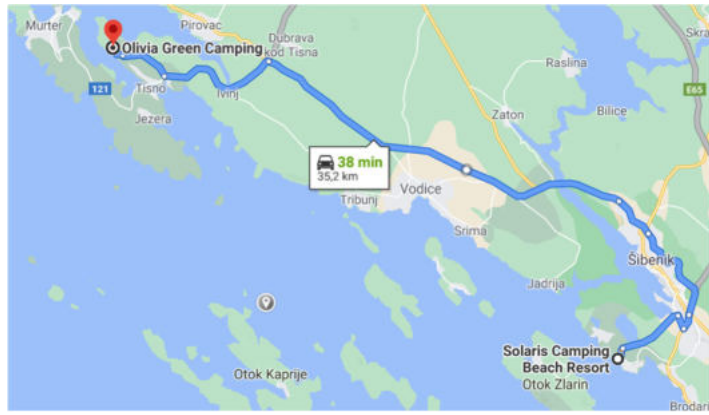
der Mahlstein wird verwendet



und hinter jeder Ecke kommt wieder ein neues Highlight zum Vorschein







Es ist der 05.06. und wir wechseln den Ort



– heute erreichen wir Olivia Green Camping um 10:50 Uhr bei 57.401 km



Auch hier wieder ein schöner Platz mit Blick auf's Meer

Gegenüber sehen wir die Insel Murter



Ein schöner Strand unterhalb des Camps

Die Stadt Tisno auf der Insel erreichen wir per Bike





und Dirk packt hier auch das SUP aus....



Auf Camperempfehlung gehen wir abends im Restaurant „PROVA“ essen

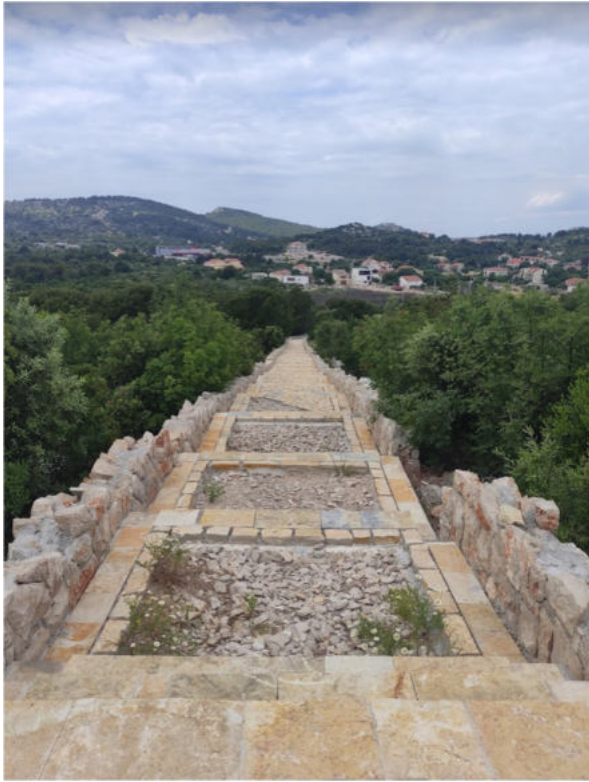


und eine absolut empfehlenswerte Fischplatte für 2 Personen 50 € - alles wirklich fangfrisch und lecker zubereitet



Am Sonntag ist bestes Wetter – bedeckt – für eine Radtour zur Erkundung der Umgebung





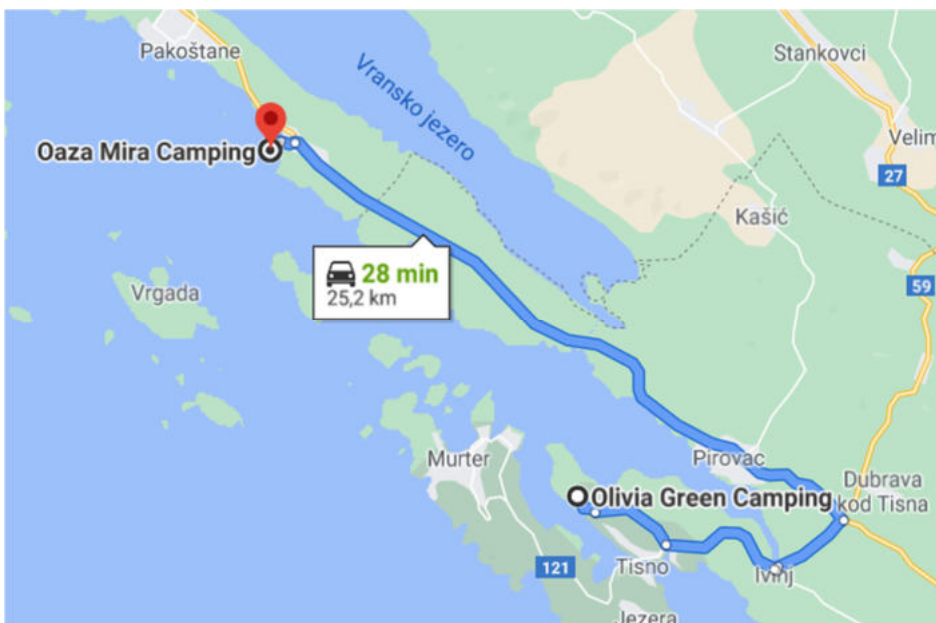
laut Google Maps ein Radweg.....



dann doch die andere Richtung



schön ist es hier – doch im Olivia Green Camping sind uns zu viele Mücken – vielleicht aufgrund der Lage im Olivenwald und oberhalb Meer?



Wir fahren weiter am 07.06 Richtung Pakostane





- und erreichen Camping Oaza Mira um 10:00 Uhr bei 57.433 km



Wir entscheiden uns für Platz 315 in der ersten Reihe – gefühlt der schönste Platz auf dem Campingplatz



der Weg zum Waschhaus



Gleich mal die Gegend erkunden  
auf dem nächsten Radweg ab Camp





entlang der Küste



gibt es immer wieder kleine private Stellplätze



überall sind tolle Badebuchten



Bootsliegeplatz vom Nordsee Camp

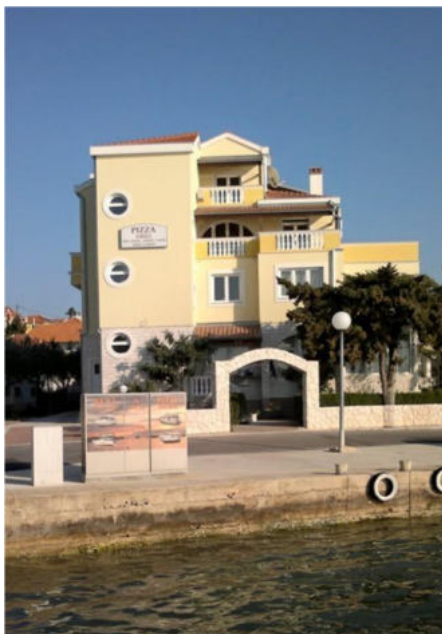


bis zum nächsten Ort Pakostane



Auf Camper-Empfehlung gehen wir abends essen in Drage

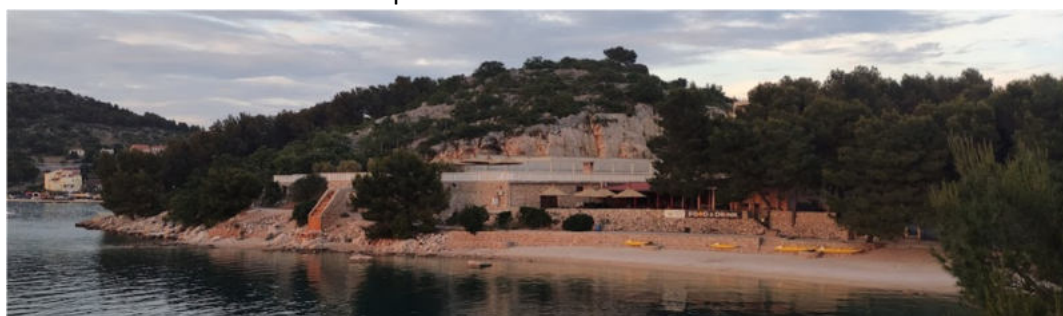




bei Ivan – hier gibt's prima Holzofenpizza – und auch alle anderen Gerichte sind reichlich und gut



noch ein paar Eindrücke von unserer Bucht



Camp-eigener Bootssteg





und die Abendstimmung auf dem Campingplatz ist nicht zu verachten – genießen leicht gemacht!



wir machen Kanutouren entlang der Küste



- erkunden die vorliegenden Inseln





und paddeln zum 4 km entfernten Campingplatz Roko - auch dieser Campingplatz könnte uns gefallen



und die Ferienhauseanlage sieht ebenfalls sehr gut aus



Am Mittwoch nachmittag sind wir mit dem Rad zum Fledermaushotel gefahren



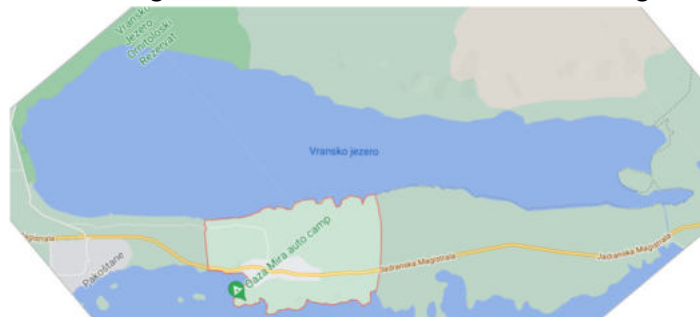




wunderbar gelegen mit Panorama Blick über den Vransker See -Übernachtung mit WoMo ist hier auch möglich



einfach toll angelegt und vollkommen urig – lecker türkischer Kaffee – hier wird eigenes Öl und Wein verkauft



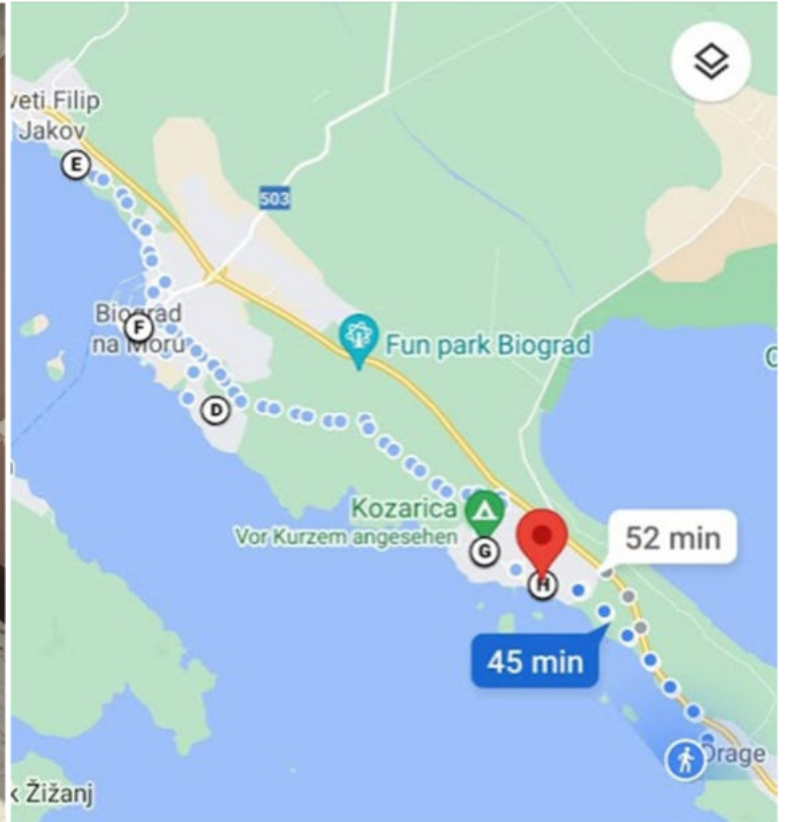
ein schönes Ausflugsziel – der See ist weniger als 1 km vom Campingplatz entfernt



#### Infos aus Wikipedia zum Vransker See

Nur ein schmaler Streifen Land von etwa einem Kilometer Breite, auf dem die Küstenstraße zwischen Pakoštane und Pirovac verläuft, trennt das Gewässer von der Küste. Der Vransko Jezero ist mit rund 30 Quadratkilometern (Länge 13,6 km, Breite bis 2,2 km) der größte natürliche See in Kroatien und gleichzeitig das einzige Sumpfgebiet direkt am kroatischen Mittelmeer. Der See ist mit Brackwasser gefüllt, der schmale Kanal Prosika nördlich von **Pirovac** verbindet das Binnengewässer mit dem Meer.





am 10.06. haben wir eine Radtour bis hinter Biograd gemacht – insgesamt ca. 40 km querfeldein in 6 Stunden

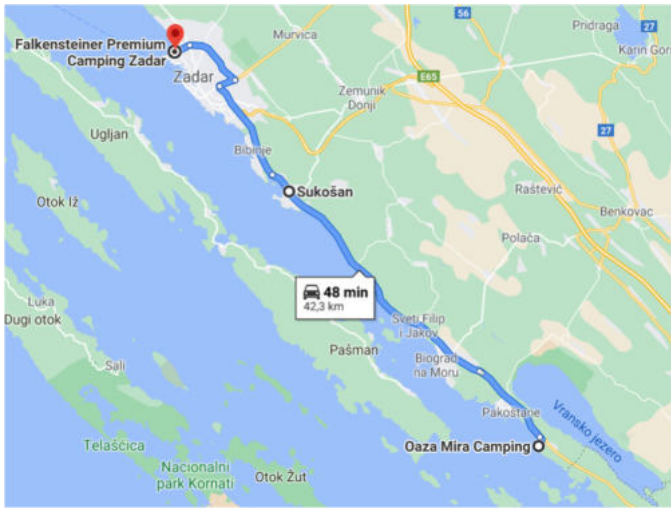


einsamer Paddler auf dem Heimweg



5 wunderschöne Tage haben wir hier verbracht – doch nun wird zusammen gepackt – am 11.06. entscheiden wir uns für die Weiterreise





am 12.06. – um 11:10 Uhr erreichen wir Falkensteiner Premium Camping bei 57.476 km



Hier werden die Acsi-Plätze zugeteilt ca. 80 – 100 m vom Meer. Platz 82 ist am Weg zum Meer und nahe Waschhaus



Ein guter erster Eindruck vom Platz und ein sehr schönes Waschhaus



am nachmittag fahren wir mit dem Rad nach Zadar





– ca. 5 km überwiegend am Meer entlang



Zadar ist umgeben von einer Stadtmauer mit mehreren Eingangstoren - die Kirche St. Donatus in Zadar. Das älteste noch erhaltene Denkmal der altchristlichen Zeit



Meeresorgel von Zadar: Das Instrument wirkt auf den ersten Blick wie eine gewöhnliche Steintreppe. Unterhalb der Platten befinden sich aber Rohre, in denen durch Wellenbewegungen der ganz spezielle Sound erzeugt wird. Je kräftiger die Wellen peitschen, desto actiongeladener wird die Meeresmusik





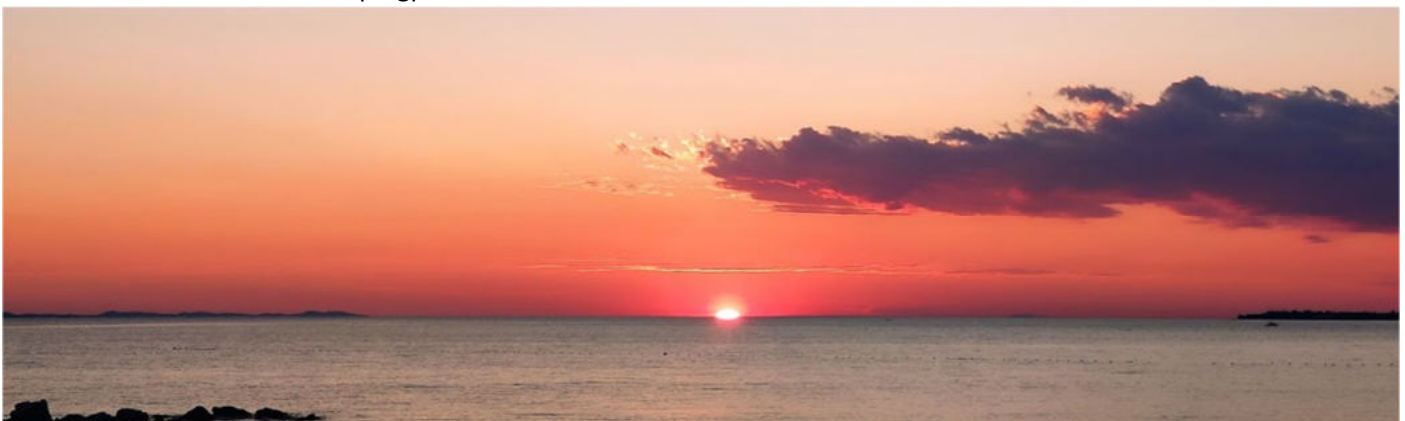
Heute ist es windig und bewölkt – das zusammen ergibt einen schönen Sonnenuntergang



13.06. – heute kommen Birgit und Reinhold an und wir reservieren Platz 238 gegenüber – ist seit heute morgen frei



Pool-Landschaft auf dem Campingplatz



Heute ist klares Wetter mit einem traumhaft schönen Sonnenuntergang

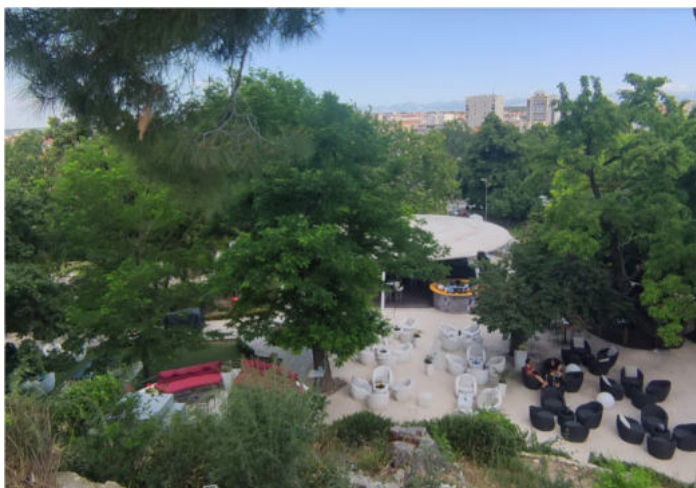




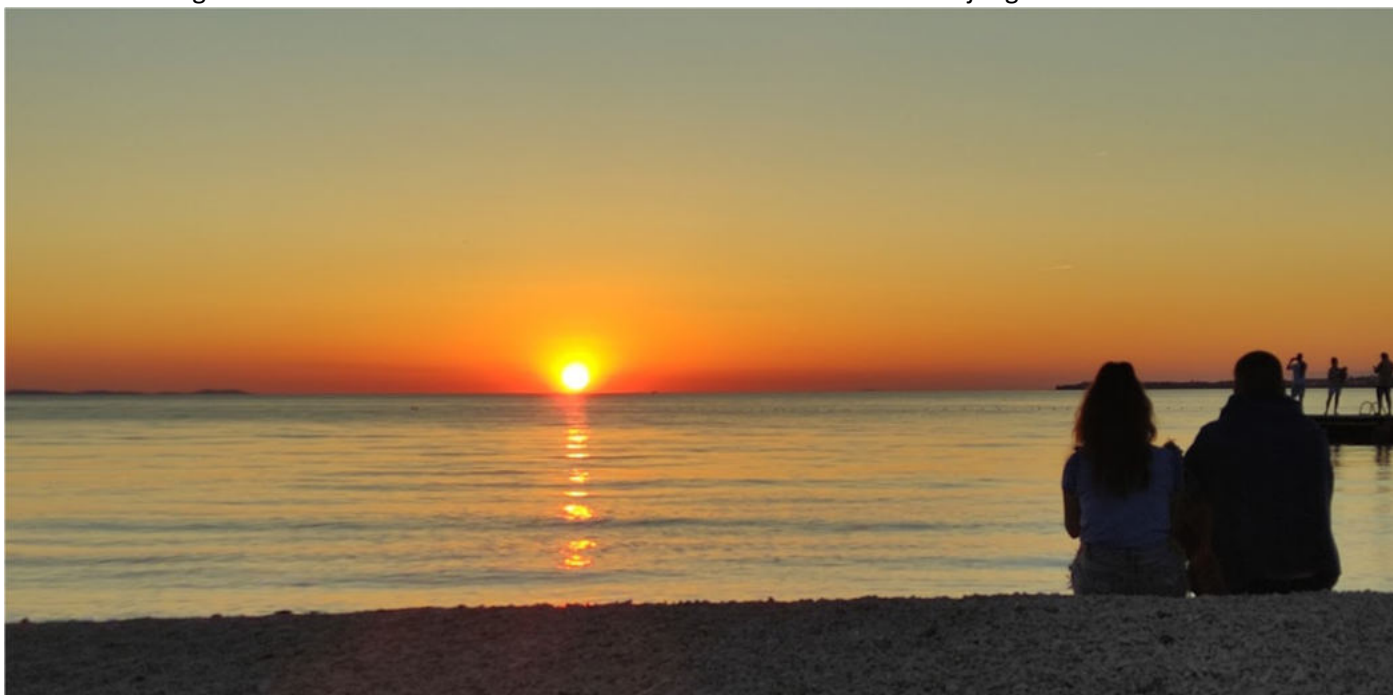
Heute noch ein Bummel durch Zadar – Stadttor



und kleiner Stadthafen

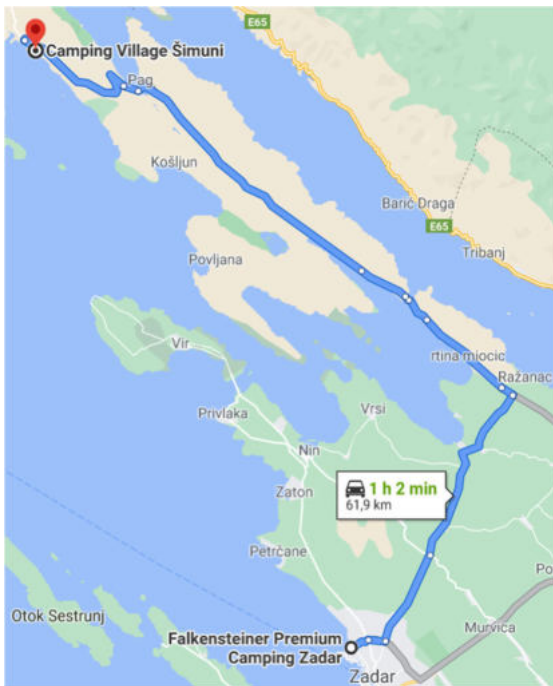


Chillen im Stadtgarten mit Blick über die Dächer von Zadar – und hier stehen wir jung vor etwas altem



Der Tag schenkt uns noch einen traumhaft schönen Sonnenuntergang ohne weitere Worte – auf Wiedersehen Falkensteiner Premium Camp





Wir haben noch einiges vor, so fahren wir weiter am 14.06. zur Insel Pag mit Ziel Camping Simuni



– durch eine wunderschöne Landschaft - nach der Brücke begrüßt uns die Insel –

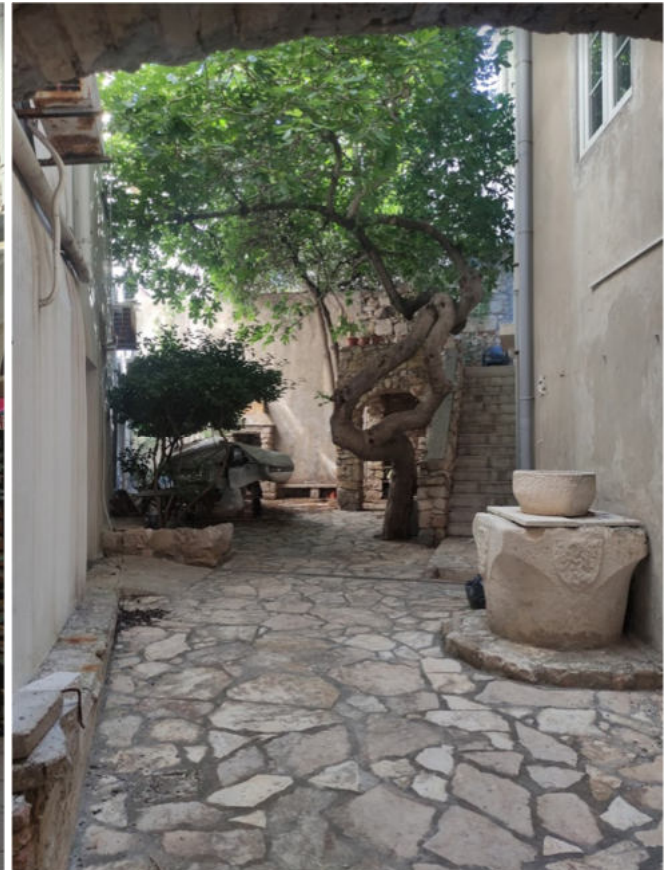


- vollkommen kahl, dafür mit Blick auf die Burg Ruine an Angang der Insel Pag





wir machen Stopp bei der Stadt Pag ( bei 57.550 km ) – und werden entschädigt – ein schöner Hafen



und eine schöne Stadt – hier ist schon etwas mehr Tourismus angesagt



Die Kirche Maria Himmelfahrt am zentralen Stadtplatz

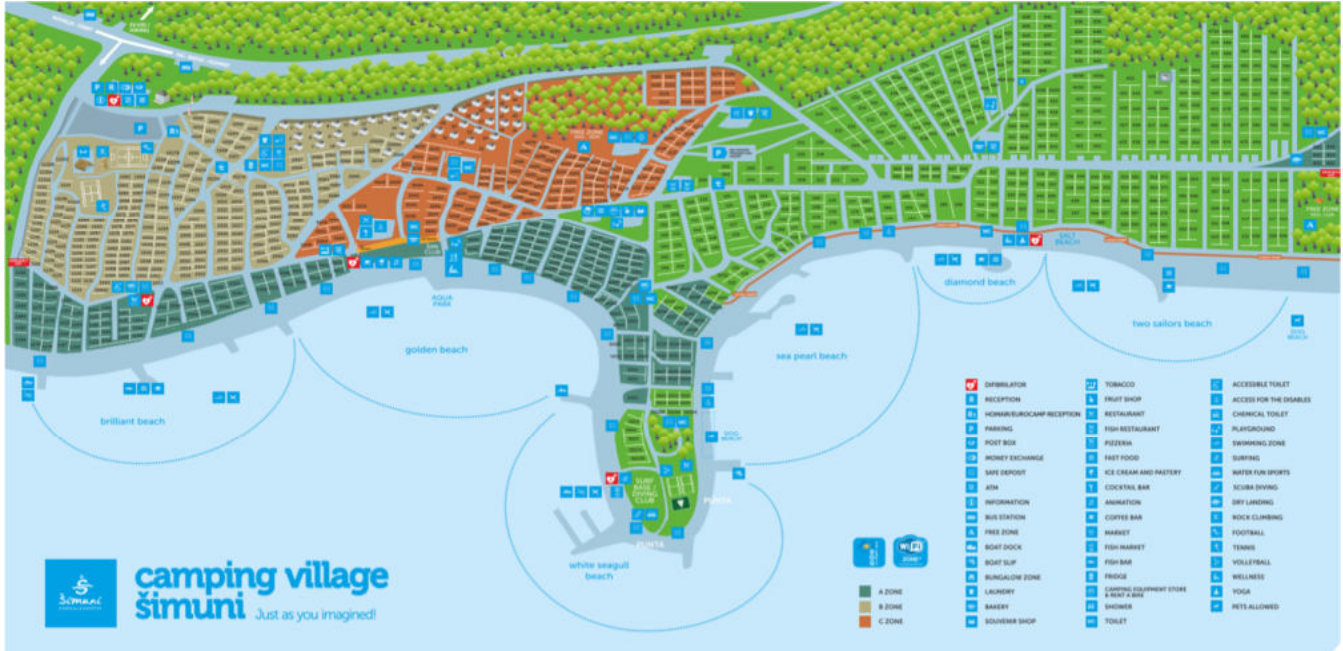




wir erreichen den Campingplatz Simuni nach unserem Stopp in Pag um 10:20 Uhr bei 57.621 km



unser Platz Nr. 4051 liegt in der zweiten Reihe – auch hier haben wir einen guten Blick auf's Meer



Ein sehr großer Campingplatz mit ca. 500 Stellplätzen – hier werden Acsi-Plätze für 18 € grundsätzlich in der Zone C (orange) vergeben. Im Corona-Jahr gibt es in der Zone A ein Sonderangebot mit 26 € - hier gibt es noch viel Auswahl.





Der Campingplatz hat viel zu bieten an Gastronomie



und Einkaufsmöglichkeiten



jeden Mittwoch spendiert das Camp seinen Gästen



ein Spanferkelessen





beim Spaziergang über den Platz so etwas zu entdecken ist natürlich immer wieder ein Highlight



jeden Morgen als erstes im Meer schwimmen gehen – was gibt es schöneres – Wassertemperatur gefühlt 19 Grad



Zona Punta – direkt am Meer – quasi mit eigenem Pool – komplett ohne Schatten bei 32 Grad – diesmal lieber nicht

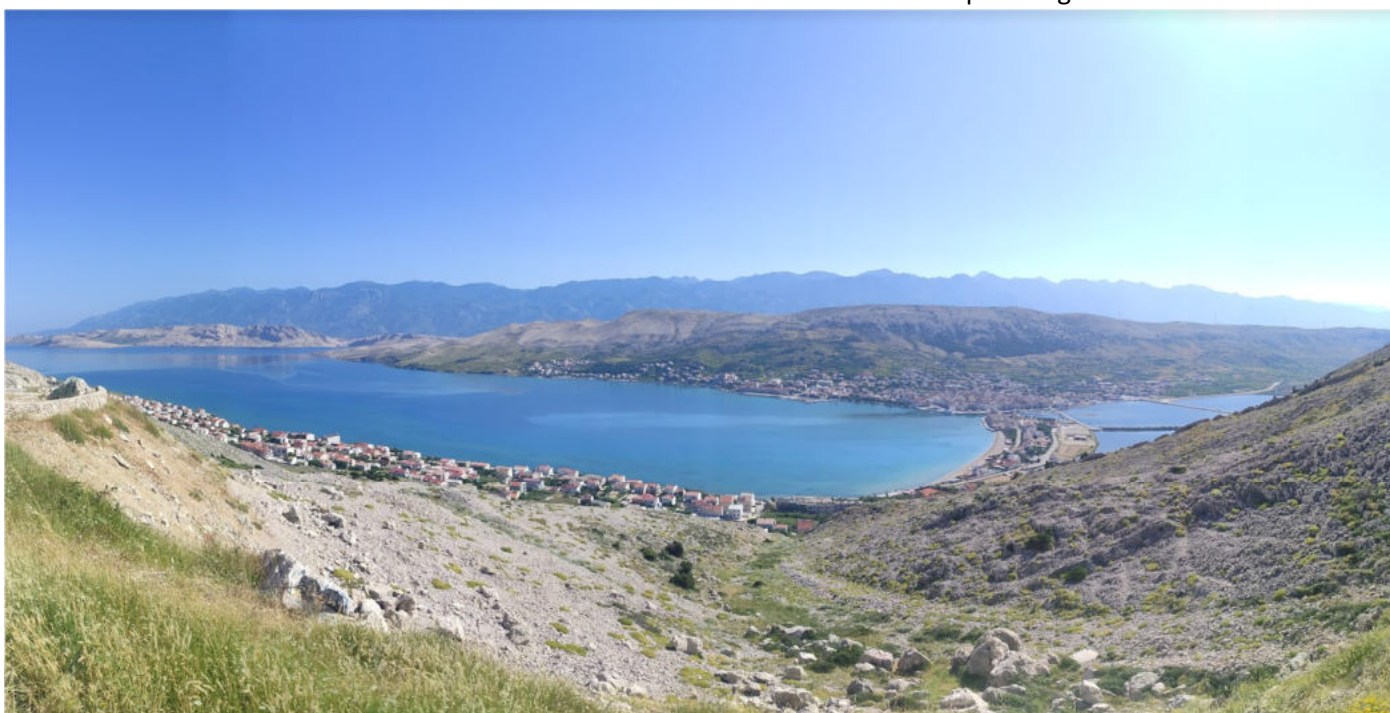


Auch die sportliche Betätigung  
kommt nicht zu kurz auf diesem Campingplatz

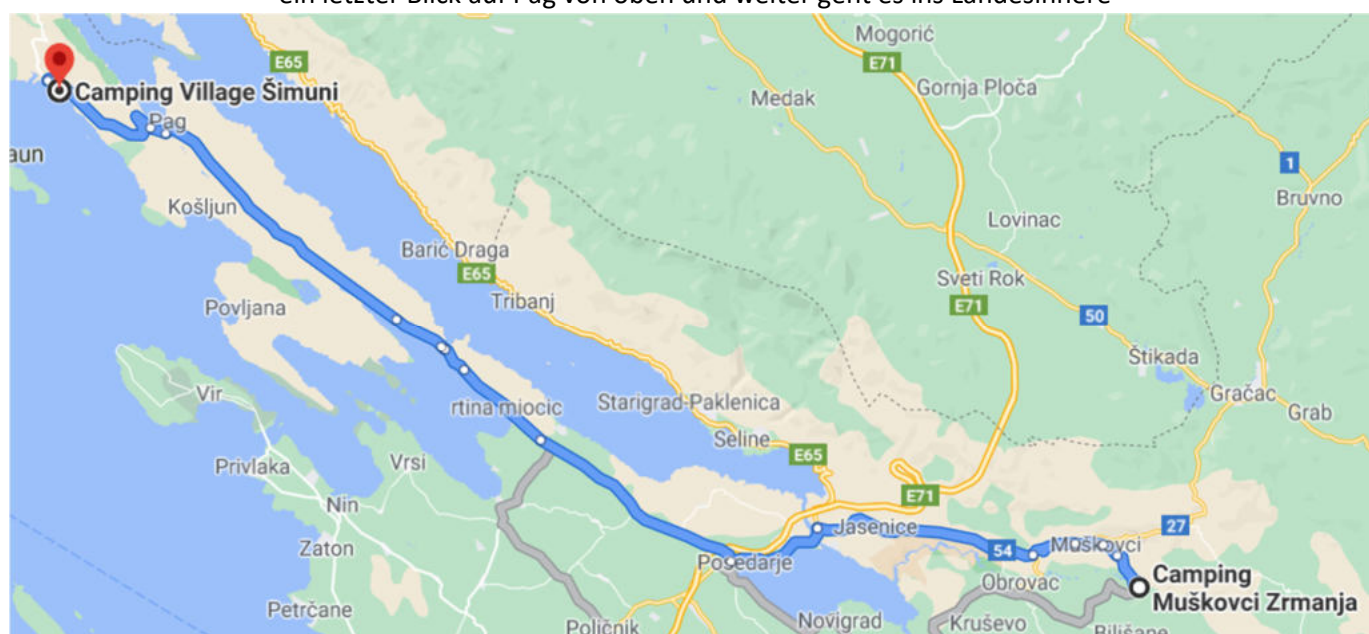




einfach nur schön hier – doch uns zieht es weiter – wir haben eine Empfehlung bekommen .....



ein letzter Blick auf Pag von oben und weiter geht es ins Landesinnere



Wir starten am 17.06. um 09:00 und erreichen unser Ziel bei 57.621 km





**Camping Muskovci Zrmanja** am Oberlauf des Flusses Zrmanja mitten in der Natur

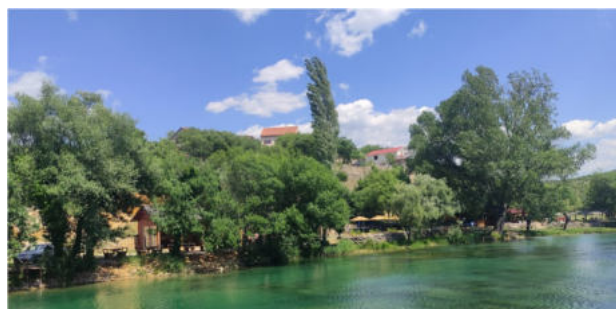
Die Lage des Platzes ist an Lieblichkeit nicht zu übertreffen. Unverständlich, warum hier nicht alles voll steht. Okay, es gibt seine Gründe. Der Platz ist kaum zu finden. Die Koordinaten stimmen nicht und er hat einen anderen Namen als angegeben. Das Haupthaus ist etwas in die Jahre gekommen und auch die sanitären Anlagen sind nicht die Neuesten – doch alles ist sauber und ordentlich. Der überdachte Biergarten ist hübsch und liebevoll mit Geranien dekoriert.



hier steht unser „Paule“



wir nutzen die Terrasse und genießen die Aussicht







Die Lage.....direkt am Wasserfall und das Rauschen des Wassers begleitet uns permanent



Ein Geheimtipp – keine eigene Internetseite – doch schöner geht es fast nicht mehr.....



Unser Stellplatz – direkt oberhalb des Wasserfalls

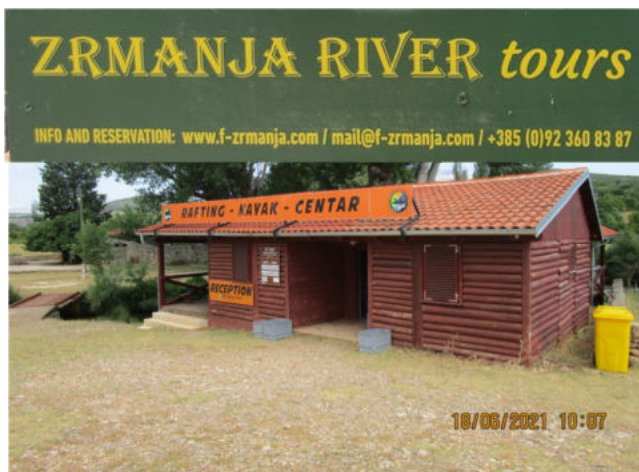




Im Biergarten – der Drehspieß für den Spanferkelgrill wird durch ein Wasserrad angetrieben



hier kann die Seele baumeln.....



18.06. – heute machen wir eine geführte Rafting Tour mit – 14 km mit der Strömung liegen vor uns





Es kann los gehen



Reinhold und Birgit sind mit dabei



und noch 9 Weitere + 2 Guides



es beginnt recht ruhig mit kleineren Stromschnellen durch eine tolle Landschaft  
dann beginnen die kleineren Herausforderungen und der Spaß geht los

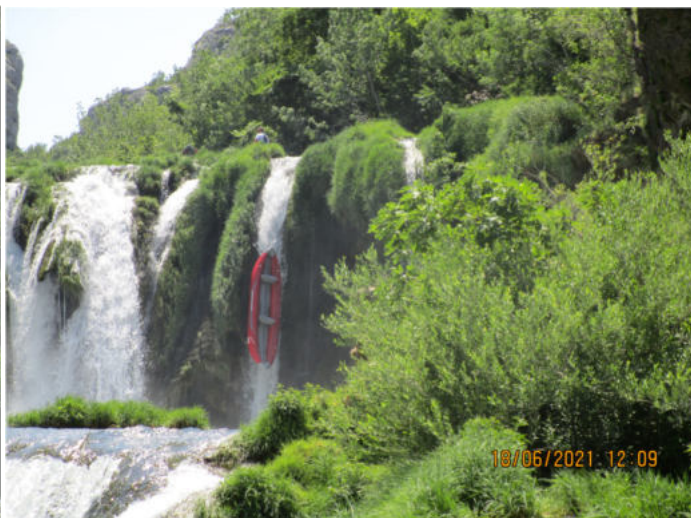




Diesen Wasserfall lassen wir aus – wir umgehen ihn über einen steinigen Weg nach unten







Die Kanu's nehmen den direkten Weg....



....und werden unten abgefangen



dann geht's weiter in der Gruppe



das hat am meisten Spaß gemacht





bei diesem kleinen Wasserfall durfte nur einer im Kanu sein – klar – Dirk hat den „Jump“ gemacht!



kleiner Schubs in die richtige Richtung vom Guide – und ab geht es....





gut 3 Meter – geschafft! – das war das Highlight der Tour

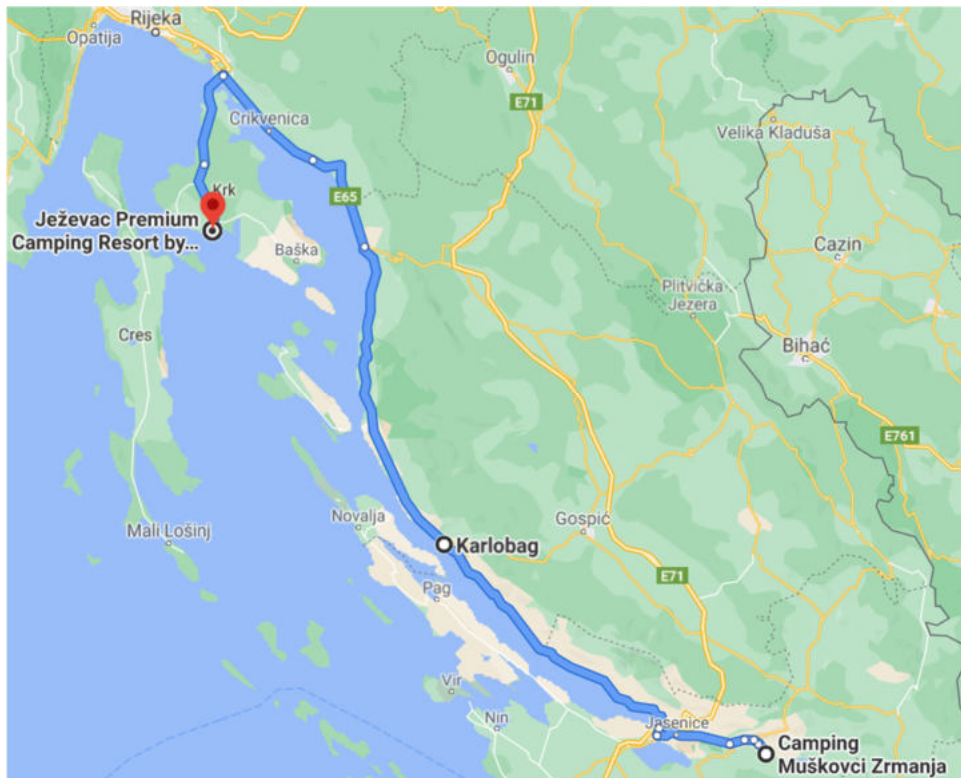


so vergehen wieder 2 tolle Tage



die für uns mit diesem Sonnenuntergang enden





19.06. – schon früh um 08:20 Uhr starten wir – unser Ziel ist die Insel Krk



– 227 km Küstenstraße



Krk Premium Camping Resort\*\*\*\*\*



Acsi Platz G 53 – nur ein paar Schritte zum Meer – wir kommen mittags an bei 57.849 km





auch hier wieder die typische Adria mit glasklarem Wasser

Krk ist eine große kroatische Insel in der nördlichen Adria und durch eine Brücke mit dem Festland verbunden. In der Stadt Krk befindet sich die Kathedrale aus dem 5. Jahrhundert mit einem Marmoraltar und korinthischen, mit christlichen Symbolen verzierten Steinsäulen. Das Kastell Frankopan mit Blick aufs Meer verfügt über jahrhundertealte Steingänge und einen Glockenturm. In einer kleinen Bucht östlich der Stadt Krk befindet sich die kleine Insel Košljun mit einem Franziskanerkloster. — Google



nur 10 Minuten zu Fuß zur Stadt Krk – am Hafen entlang



Historisches Zentrum von Krk





Unsere Lieblings Bar – Restaurant in Krk



einfach toll zum chillen – tagsüber genauso gut wie auch abends...



Krk bei Nacht



uns gefällt's



*Camplin*

## Wahrscheinlich die beste Pizza der Stadt



Sehr gute Pizza mit Blick auf's Meer – was will man mehr



Pizza verde mit Tintenfisch



Pizza vegan mit Rucola



Dieser Baum steht bei der Pizzeria Camplin – ein einmaliges Gebilde





Wir hatten das Glück zum Musik Festival in Krk da zu sein – tolle Musik (hier Probe) in toller Atmosphäre



Spaziergang durch Krk und weiter an der Promenade entlang



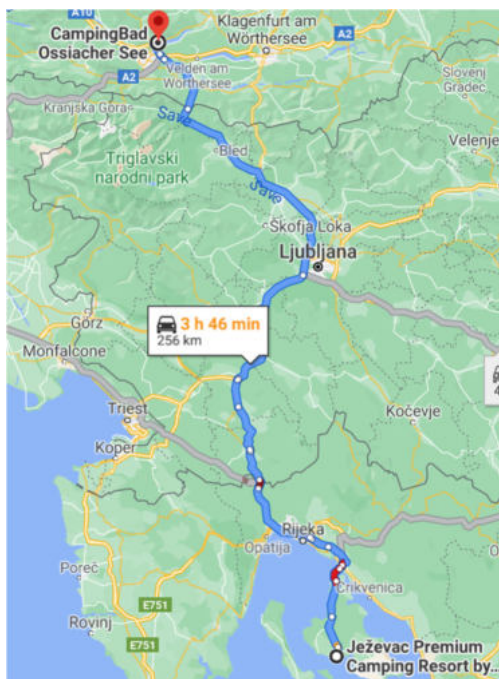
Cappuchino - Pause





eine Bucht wie ein Pool

Krk ist auch heute eine **befestigte Stadt**, vollständig von Mauern umgeben. In die Stadt führen vier Tore, die Stadt hat systematisch verteilte größere und kleinere Straßen, in denen man immer wieder stehen bleibt, weil eine Einzelheit die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt hat. Den Höhepunkt der geerbten Hinterlassenschaften in der Stadt stellt auf jeden Fall der sakrale Komplex bestehend aus drei Kirchen mit Kathedrale dar, die auf Ruinen von römischen Thermen im 5. Jahrhundert errichtet wurde. Das Franziskaner- und Benediktinerkloster (12. und 13. Jahrhundert), der archäologische Fundort Volsonis unterhalb des Hauptplatzes der Stadt sowie Ihre persönliche Erkundung von Einzelheiten lassen Krk zu einer charmanten Stadt werden, die exakt Ihren Maßstäben entspricht.



21.06. - Wir nehmen Abschied von Kroatien und starten um 08:45 Uhr Richtung Österreich



und erreichen das Camping Bad Ossiacher See nach reibungsloser Fahrt um 13:00 Uhr bei 58.110 km



Stellplatz Nr 20 ohne Schatten, doch nah am See



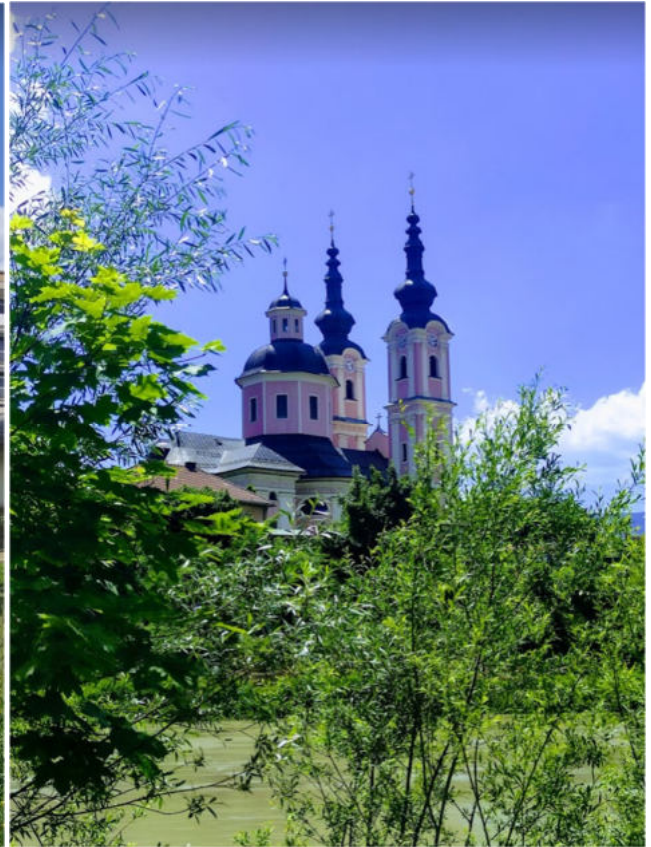


Wassertemperatur von 21 – 22 Grad – da war das Baden sehr angenehm - besonders schon morgens um 07:30 Uhr



fantastische Radwege am Fluß entlang wir machen einen Ausflug in die ca. 7 km entfernte lebendige Stadt Villach





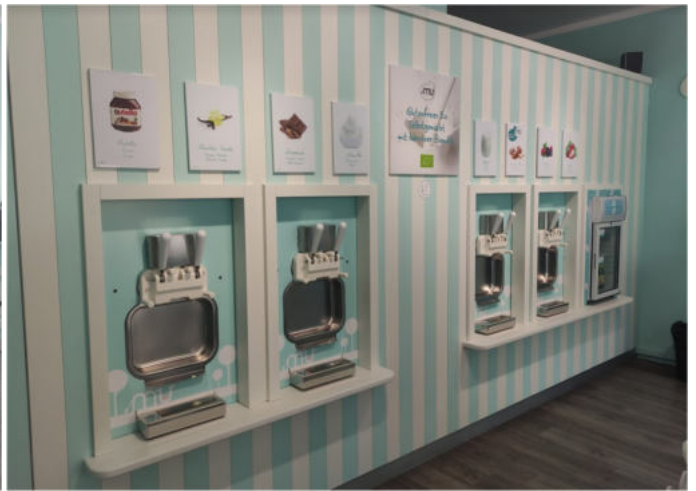
Neugotische Kirche St. Nikolai



hier wird das Eis selber gezapft  
und der Eisbecher nach eigenen  
Vorstellungen garniert

direkt gegenüber ist das Eiskaffee MU





Alle Milcheissorten werden übrigens mit Biomilch aus Kärnten hergestellt – die Fruchtsorten beinhalten keine Milch, sind also streng genommen Sorbets.



Die Straßen in Villach sind sehenswert dekoriert





- und die Kaffee's in den Seitenstraßen laden zum verweilen ein



Hauptplatz mit der Pfarrkirche St. Jakob



DRAUpuls – Wasserspiele in Villach



auf dem Rückweg noch eben einkaufen



dann kommen wir an einem Erdbeerfeld vorbei....





.... das Ergebnis: viele Erdbeeren – ein lecker Kuchen – und ein glücklicher Dirk!



Blick vom Steg auf den Campingplatz früh morgens um 07:30 Uhr



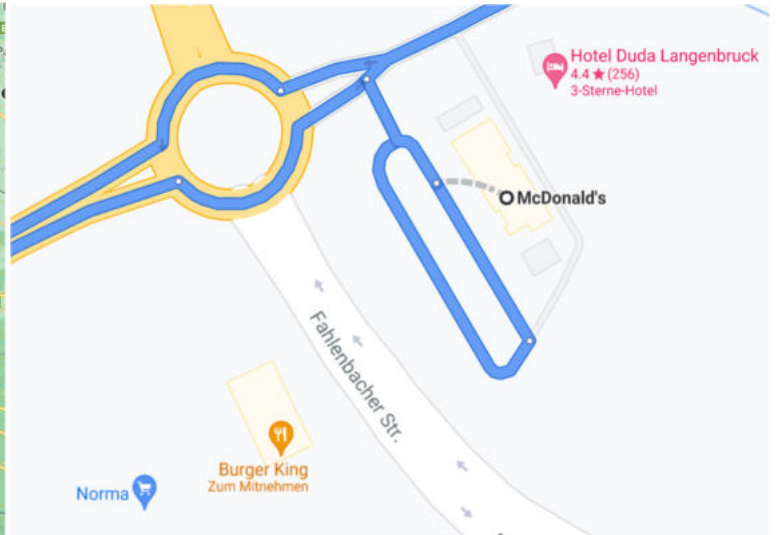
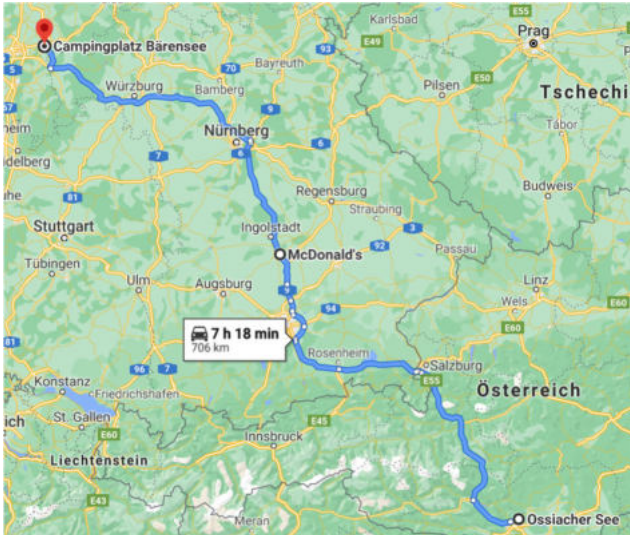
Uns hat es sehr gut gefallen und wir wollen wiederkommen



Ein letzter Blick zum Abschied  
Wir verlassen den Ossiacher See  
am 24.06. um 17:35 Uhr



Nun geht es wieder nach Deutschland - mit einem Übernachtungsstopp um 23:45 Uhr



– Abfahrt Langenbruck auf dem Norma Parkplatz um 07:40 Uhr geht es weiter nach einem Kaffee bei Mc Donalds



Den Campingplatz Bärensee bei Bruchköbel erreichen wir 10:50 Uhr bei 58.816 km



unser Stellplatz hinter dem Mobilheim von Mike



und auch hier mit Blick auf den See





Der Platz ist geprägt von Dauercampern, doch die Lage ist sehr idyllisch und die Gegend toll zum radfahren



wir werden verwöhnt mit tollen Sonnenuntergängen



Und so sieht ein letzter Abend eines wunderbaren Urlaubs aus



wir fahren nach Hause am 27.06. und starten um 09:10 Uhr



nach 5 Wochen und 3 Tagen sind wir wieder zu Hause am 27.06. um 15:00 Uhr bei 59.273 km

**nach insgesamt 14 Stopps bei Campingplätzen und 4.353 gefahrenen km**

|               |                      |   |
|---------------|----------------------|---|
| <b>Kosten</b> | <b>Campingplätze</b> | <b>848,21 €</b>                           |
|               | <b>Diesel</b>        | <b>686,03 €</b>                           |
|               | <b>Maut</b>          | <b>279,35 € und Fähre nach Brac 114 €</b> |



# **Unsere Stopps auf Campingplätzen – überwiegend Acsi Plätze**

## **Kroatien**

1. Campingplatz Stobrec bei Split
2. Camping Kate hinter Dubrovnik
3. Camp Riviera Makarska bei Makarska
4. Autocamp No 1 in Bol auf der Insel Brac
5. Camping Rozac bei Trogir
6. Auto Kamp Adriatic bei Primosten
7. Solaris Beach Resort bei Sibenik
8. Olivia Green Camping bei Tisno / Insel Murter
9. Camping Oaza Mira bei Pakostane (am Vransker See und Nähe Biograd )
10. Falkensteiner Premium Camping bei Zadar
11. Camping Simuni auf der Insel Pag
12. Camping Muskuvci Zrmanja am Wasserfall
13. Krk Premium Camping Resort bei Krk auf der Insel Krk

## **Österreich**

14. Camping Bad Ossiacher See nahe Villach

## **Deutschland**

15. Campingplatz Bärensee in Bruchköbel bei Hanau